


Lernplan für die 4.Klassen

20.04.-24.04.20

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir hoffen Sie konnten die Osterferien trotz allem ein wenig genießen und sind weiterhin gesund und zuversichtlich.

Wie Sie aus den Medien ja entnehmen konnten, sieht es so aus, als würden wir uns zumindest die nächsten 3 Wochen noch nicht wiedersehen können. Obwohl uns durchaus bewusst ist, welche Probleme das Lernen zu Hause mit sich bringt, müssen wir doch versuchen zumindest das bereits Gelernte weiter zu festigen. Wir werden wieder für jede Woche einen Lernplan zusammenstellen, den die Kinder bearbeiten sollten.

Um ein bisschen mehr Einblick in den Leistungsstand der Schüler zu bekommen, haben wir einzelne Aufgaben mit einem Foto-Vermerk versehen. Bitte diese Aufgaben nach Erledigung abfotografieren und uns zuschicken (Email, Whatsapp). 

Gerne würden wir auch eine Rückmeldung von Ihnen bekommen, wie es so läuft, vor welchen Problemen Sie stehen und wie wir Sie besser unterstützen können (z.B. kein Drucker zu Hause, Kinder können die Aufgaben alleine nicht bearbeiten und bräuchten mehr Hilfe, Motivation nicht gegeben, andere Sorgen...). Sicher können wir gemeinsam Lösungen finden.

Lingl: (lilingl@freenet.de oder 015123217244)

Fritschi: fritschi.schule@gmail.com

Frank: KerstinFrank1@gmx.de





Da wir ab nächster Woche vermehrt auch Übungsblätter zum Ausdrucken einstellen müssen, bieten wir an, diese schon fertig kopiert in der Schule abholen zu können. Dies möchten wir gerne montags zwischen 11.00 Uhr - 12.00 Uhr anbieten (Das 1. Mal am Montag, den 27.04.). Bitte kommen Sie oder Ihr Kind alleine und halten den nötigen Abstand zu anderen Eltern oder Kindern, die Sie unterwegs oder in der Schule treffen.

Zu Änderungen im Übertrittsverfahren ist uns noch nichts Offizielles bekannt. Informationen darüber erhalten Sie, sobald verfügbar, über die Homepage.

Liebe Kinder, wir vermissen euch und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre 4. Klassenlehrer/innen

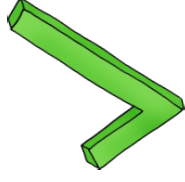
	Mathe	Deutsch	HSU
Montag	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlenzauber Buchseite 96 Nr.1, 2 - ANTON APP <u>Schriftliches Multiplikation</u> kennen lernen fertig machen 	<ul style="list-style-type: none"> - ANTON: Akkusativobjekte ermitteln (fertig machen) - Sprachbuch Arbeitsheft S.51 - Neue Lernwörter in das LW-Heft (RS-Heft) schreiben + <u>Überschrift „Wörter mit ks“</u> - jedes Wort eine Zeile schreiben, Aufpasstelle markieren, Silben trennen 	<p>Montagspaket Sachunterricht ¾</p> <p>Seite 6 „Wasserkreislauf“ bearbeiten</p>
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlenzauber Arbeitsheft S.61 Nr.1, 2 - ANTON APP <u>Mit zweistelligen Zahlen multiplizieren</u> fertig machen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachbuch Arbeitsheft S.52  	<p>Montagspaket Sachunterricht ¾</p> <p>Seite 7 „Wasserkreislauf“ 2. bearbeiten</p>
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlenzauber Buchseite 96 Nr.3,4 - ANTON APP <u>Sachaufgaben zu Multiplikation und Division</u> fertig machen 	<p><u>Sätze der Woche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze der Woche richtig in das passende Heft aufschreiben - Lass dir die Sätze diktieren! 	<p>Montagspaket Sachunterricht ¾</p> <p>Seite 8 „Ohne Wasser kein Leben“ bearbeiten</p>
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlenzauber Arbeitsheft S.62 Nr. 1,2  - ANTON APP <u>Vielfache und Teiler</u> fertig machen 	<ul style="list-style-type: none"> - ANTON: Dativobjekte ermitteln (fertig machen) - Gestalte einen schönen <u>Merkhefteintrag</u> zum grünen Kasten auf der <u>Sprachbuchseite 89</u>: <ul style="list-style-type: none"> • Überschrift <u>Satzergänzung (Objekte) im 3./4. Fall</u> • Farbe verwenden • Neue Zeile • unterstreichen  	<p>Montagspaket Sachunterricht ¾</p> <p>Seite 9 „Ohne Wasser kein Leben“ bearbeiten</p>
Freitag	<p>ANTON APP <u>Das kleine Einmaleins</u> fertig machen</p>	<p>ANTON: Sprachspielereien und Logicals</p>	<p>Montagspaket Sachunterricht ¾</p> <p>Seite 20/21 „Ohne Wasser kein Leben“ bearbeiten</p>
Das geht immer:	<ul style="list-style-type: none"> - Kopfrechnen üben - Mathematische Aufgabensammlung von Mildenberger 	<ul style="list-style-type: none"> - Website: Antolin - Fit mit der Eule (Mildenberger Verlag) 	<p>Müll-Challenge: Rette die Umwelt! Mache einen Spaziergang und sammle mit <u>einem</u> Müllbeutel den Müll ein, der am Straßenrand im Gras liegt. Schicke ein stolzes Foto an deinen Lehrer</p>  

Wörter mit ks

Sätze der Woche

1. Du wirkst sehr schlaksig mit dieser neuen Jacke.
2. Wankst du nach einem Piks mit der Spritze ein bisschen?
3. Du stärkst dich mit dem Keks, der dort links liegt.
4. Der Storch stakst mit langen Beinen über die Wiese und sucht nach Fröschen.
5. Diese Lernwörter waren Murks: Keks, schlaksig, links, piksen und staksen.

Lösungen Mathebuch S. 96



1. a.) 42, 420, 4200, 42000
b.) 72, 720, 7200, 72000
c.) 72, 72000, 720, 7200
d.) 24, 2400, 240, 24000

2. a.) 651, 1696,
b.) 1536, 864
c.) 1532, 1608
d.) 3879, 1581

3. a.) Ü: $500 \cdot 4 = 2000$ $488 \cdot 4 = 1952$
Ü: $800 \cdot 4 = 3200$ $791 \cdot 4 = 3164$
Ü: $200 \cdot 4 = 800$ $214 \cdot 4 = 856$
Ü: $300 \cdot 4 = 1200$ $321 \cdot 4 = 1284$

- b.) Ü: $900 \cdot 8 = 7200$ $893 \cdot 8 = 7144$
Ü: $600 \cdot 6 = 3600$ $621 \cdot 6 = 3726$
Ü: $500 \cdot 7 = 3500$ $508 \cdot 7 = 3556$
Ü: $400 \cdot 5 = 2000$ $403 \cdot 5 = 2015$

- c.) Ü: $500 \cdot 6 = 3000$ $489 \cdot 6 = 2934$
Ü: $200 \cdot 8 = 1600$ $208 \cdot 9 = 1872$
Ü: $1000 \cdot 7 = 7000$ $993 \cdot 7 = 6951$
Ü: $800 \cdot 5 = 4000$ $789 \cdot 5 = 3945$

4. a.) $217 \cdot 2 = 434$ $728 \cdot 5 = 3640$
b.) $603 \cdot 4 = 2412$ $318 \cdot 3 = 954$
c.) $934 \cdot 3 = 2802$ $506 \cdot 8 = 4048$
d.) $420 \cdot 9 = 3780$ $851 \cdot 6 = 5106$

Montagspaket

Sachunterricht Klasse 3/4

Üben zu Hause:

Jeden Montag ein neues Lernpaket für die Woche.

Mit den vor kurzem beschlossenen Schulschließungen stellt sich bei vielen Lehrerinnen und Lehrern die Frage: Wie beschäftige ich meine Schülerinnen und Schüler?

Um Sie in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, haben wir verschiedene Materialien zum Fach Sachunterricht gesammelt.

Die nachfolgende Auswahl ist dem umfangreichen Sortiment der Anoki-Übungshefte entnommen.

Individuelles und selbstständiges Arbeiten

Im Unterricht und zu Hause

Ideal zum Differenzieren

Weitere Infos unter:

www.klett.de/lehrwerk/meine-anoki-uebungshefte



► Lies den Lückentext über den Kreislauf des Wassers auf der Erde und ergänze:
Wasserkreislauf, Seen, Erde, Grundwasser, Wolken, Sonne, Bächen, regnen, Quellen.

Wasser geht auf der _____ nicht verloren. Wenn die _____
 scheint, verdunstet das Wasser an der Oberfläche von Meeren, _____,
 Flüssen und _____.

Unsichtbarer Wasserdampf steigt in die Höhe und es bilden sich _____.

Diese werden immer schwerer und es beginnt zu _____.

Der Regen versickert in der Erde und wird zu _____.

An manchen Stellen kommt Wasser aber auch wieder aus der Erde, es bilden sich
 _____.

Aus ihnen werden Bäche und Flüsse. Jeder Fluss fließt ins Meer.

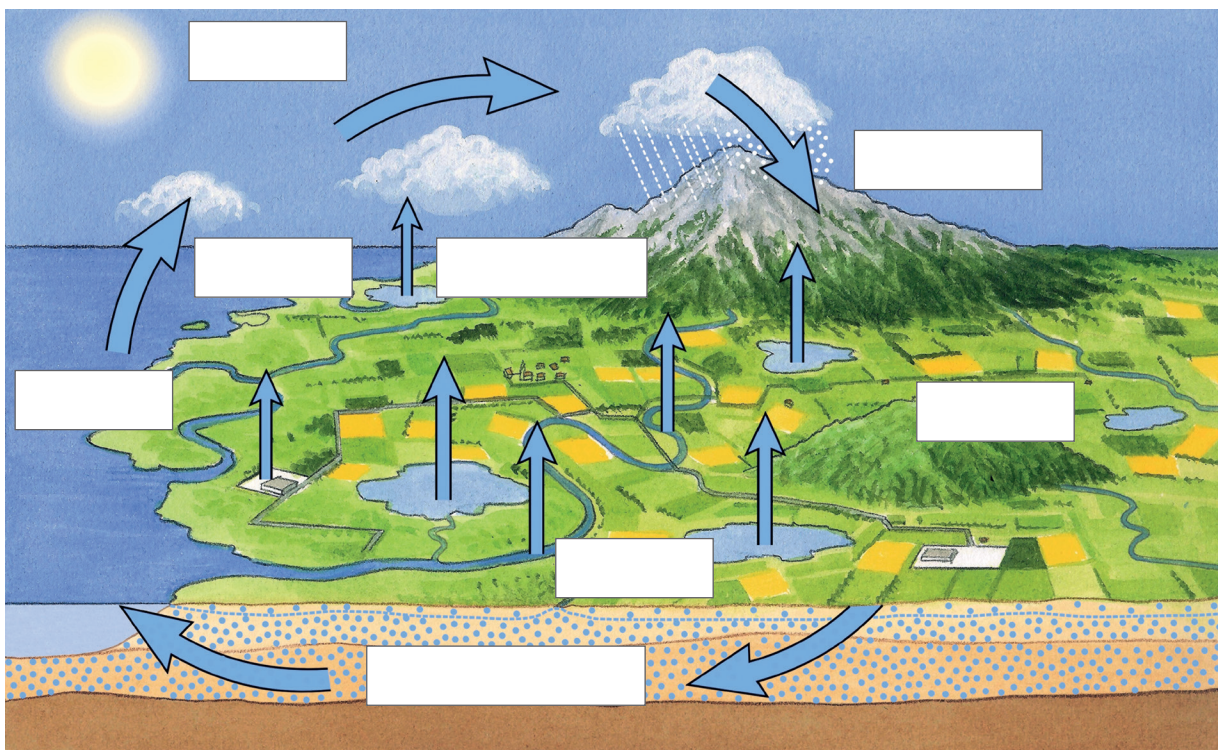
Nun beginnt der _____ von vorn.

Wasserkreislauf

6



► Beschrifte das Bild vom Wasserkreislauf:
Bach, Fluss, Verdunstung, Sonne, Wolken, Regen, Grundwasser, Meer.



Wasserkreislauf

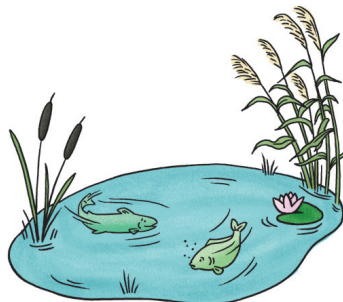
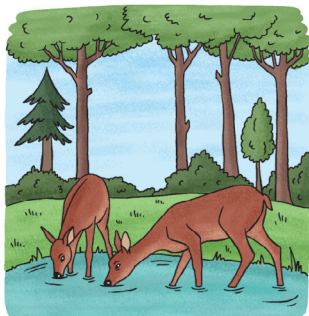
7



Ohne Wasser gibt es kein Leben.

► Wo wird überall Wasser gebraucht? Schreibe einen Sachtext auf der nächsten Seite.

Ohne Wasser kein Leben



8



Blank writing lines for the student's response.



Ohne Wasser kein Leben



Früher glaubten die Menschen, dass die Götter das Wetter machen. Heute wissen wir, dass die Sonne, die Luft und das Wasser das Wetter beeinflussen. Meteorologen beobachten und messen die unterschiedlichen Erscheinungen des Wetters. Aber auch im Weltraum beobachten Satelliten das Wetter und senden die Bilder zur Erde. Wir erfahren durch die Medien, wie Radio, Fernsehen, Zeitungen und auch über Wetter-Apps auf Handys, wie das Wetter wird. Für viele Berufe sind diese Wettervorhersagen sehr wichtig.

► Lies den Text und unterstreiche:

- grün:** Was glaubten die Menschen früher?
- blau:** Wer beeinflusst das Wetter?
- orange:** Was tun Meteorologen?
- braun:** Was tun Satelliten?
- gelb:** Wie erfahren wir Wettervorhersagen?

Meteorologen sind Wetterforscher.



► Welche 10 Wetterwörter findest du im Suchsel? Schreibe sie auf.

R	E	G	E	N	D	T	N	Y	S	T	H
G	P	Ü	W	C	H	A	M	O	C	Q	A
S	T	U	R	M	P	U	O	E	H	L	G
E	N	D	O	W	O	L	K	E	N	R	E
D	O	N	N	E	R	F	X	I	E	B	L
V	R	E	G	E	N	B	O	G	E	N	X
H	J	O	W	L	E	M	B	L	I	T	Z
M	G	E	W	I	T	T	E	R	T	U	P



Nr. **3**

Montagspaket

Sachunterricht Klasse 3/4

Lösung



- Lies den Lückentext über den Kreislauf des Wassers auf der Erde und ergänze:
Wasserkreislauf, Seen, Erde, Grundwasser, Wolken, Sonne, Bächen, regnen, Quellen.

Wasserkreislauf

Wasser geht auf der Erde nicht verloren. Wenn die Sonne scheint, verdunstet das Wasser an der Oberfläche von Meeren, Seen, Flüssen und Bächen.

Unsichtbarer Wasserdampf steigt in die Höhe und es bilden sich Wolken. Diese werden immer schwerer und es beginnt zu regnen.

Der Regen versickert in der Erde und wird zu Grundwasser. An manchen Stellen kommt Wasser aber auch wieder aus der Erde, es bilden sich Quellen.

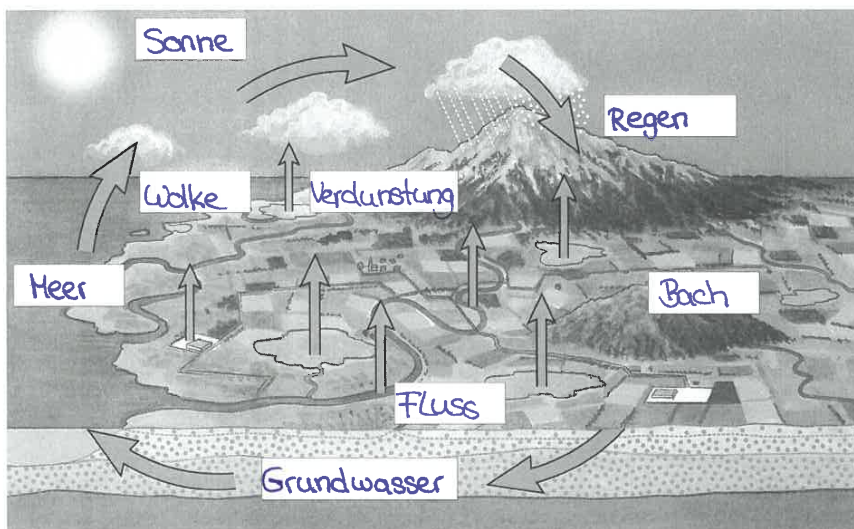
Aus ihnen werden Bäche und Flüsse. Jeder Fluss fließt ins Meer.

Nun beginnt der Wasserkreislauf von vorn.

6



- Beschrifte das Bild vom Wasserkreislauf:
Bach, Fluss, Verdunstung, Sonne, Wolken, Regen, Grundwasser, Meer.



Wasserkreislauf

7



Ohne Wasser gibt es kein Leben.

► Wo wird überall Wasser gebraucht? Schreibe einen Sachtext auf der nächsten Seite.

Ohne Wasser kein Leben



8





Ohne Wasser kein Leben

9



Früher glaubten die Menschen, dass die Götter das Wetter machen. Heute wissen wir, dass die Sonne, die Luft und das Wasser das Wetter beeinflussen. Meteorologen beobachten und messen die unterschiedlichen Erscheinungen des Wetters. Aber auch im Weltraum beobachten Satelliten das Wetter und senden die Bilder zur Erde. Wir erfahren durch die Medien, wie Radio, Fernsehen, Zeitungen und auch über Wetter-Apps auf Handys, wie das Wetter wird. Für viele Berufe sind diese Wettervorhersagen sehr wichtig.

Wetter

► Lies den Text und unterstreiche:

- grün: Was glaubten die Menschen früher?
- blau: Wer beeinflusst das Wetter?
- orange: Was tun Meteorologen?
- braun: Was tun Satelliten?
- gelb: Wie erfahren wir Wettervorhersagen?

Meteorologen sind Wetterforscher.



□ 20



► Welche 10 Wetterwörter findest du im Suchsel? Schreibe sie auf.

R	E	G	E	N	D	T	N	Y	S	T	H
G	P	Ü	W	C	H	A	M	O	C	Q	A
S	T	U	R	M	P	U	O	E	H	L	G
E	N	D	O	W	O	L	K	E	N	R	E
D	O	N	N	E	R	F	X	I	E	B	L
V	R	E	G	E	N	B	O	G	E	N	X
H	J	O	W	L	E	M	B	L	I	T	Z
M	G	E	W	I	T	T	E	R	T	U	P



Wetter

Regen, Sturm, Wolken, Donner, Regenbogen, Blitz,
Gewitter, Tau, Schnee, Hagel

21 □

Mathematische Aufgabensammlung

Vorbereitung zum Übertritt
in weiterführende Schulen
für die 4. Grundschulklasse

Aufgabenheft

bearbeitet von
Hermann-Dietrich Hornschuh

Mildenberger



Mathematische Aufgabensammlung

Vorbereitung
zum Übertritt
in weiterführende Schulen
für die
4. Grundschulklasse

Aufgabenheft

bearbeitet von
Hermann-Dietrich Hornschuh

illustriert von
Elisabeth Lottermoser



Mildenerger Verlag

Eins und Zwei ist immer Drei



Aufgabenheft
Bestell-Nr. 150-13
Lösungsheft
Bestell-Nr. 150-131

Pisa-Training 4



Aufgabenheft
Bestell-Nr. 150-20
Lösungsheft
Bestell-Nr. 150-201

Mathematische Textaufgaben 4



Aufgabenheft
Bestell-Nr. 350-10
Lösungsheft
Bestell-Nr. 350-11

Mathematische Textaufgaben 4



Aufgabenheft
Bestell-Nr. 350-12
Lösungsheft
Bestell-Nr. 350-13

Bestell-Nr. 350-16 · ISBN 978-3-619-03516-8

© 2008 Mildenerger Verlag GmbH, 77652 Offenburg
Internetadresse: www.mildenerger-verlag.de
E-Mail: info@mildenerger-verlag.de

Auflage Druck 4 3 2 1
Jahr 2011 2010 2009 2008

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Druck: Furtwängler GmbH & Co. KG, 79211 Denzlingen
Gedruckt auf umweltfreundlichen Papieren

Liebe Schülerinnen und Schüler

Viele von euch möchten nach der Grundschule ein Gymnasium besuchen. Um das zu erreichen, müsst ihr vor allem auch in Mathematik gute Leistungen erbringen. Dabei soll euch dieses Büchlein

Mathematische Aufgabensammlung

Vorbereitung
zum Übertritt
in weiterführende Schulen
für
die 4. Grundschulklasse

helfen, zu dem auch ein getrenntes Lösungsheft erschienen ist, damit ihr eure Ergebnisse kontrollieren könnt.

Hier findet ihr alle Arten von Aufgaben:

Zahlenaufgaben zum Trainieren des Addierens und Subtrahierens, des Multiplizierens und Dividierens.

Textaufgaben und Testaufgaben, Rätselaufgaben und Denkaufgaben, Aufgaben mit ganzen Zahlen als Lösungen und solchen, bei denen als Ergebnisse Reste auftreten oder dezimale Zahlen.

Auf jeder Seite wird eine andere Aufgabengruppe vorgestellt, die jeweils aus mehreren Einzelaufgaben besteht. Insgesamt enthält dieses Heft mehr als 300 Aufgaben, die ihr lösen könnt. Ihr braucht aber nicht mit der ersten Aufgabe zu beginnen und mit der letzten Aufgabe aufzuhören.

Fangt einfach mit einer beliebigen Aufgabe an!

Es sind aber nicht nur Aufgaben mit Zahlen vorhanden, sondern auch solche mit Größen:

Längenmaße, Hohlmaße, Gewichtsmaße, Einheiten der Zeit und des Geldes.

Auch wenn ihr das Lösungsheft besitzt, darin nachschlagen solltet ihr aber immer erst dann, wenn ihr selbst eine Aufgabe gelöst habt.

Da in diesem aber nicht nur die Lösungen, sondern auch die Lösungswege angegeben sind, kann es für euch eine echte Hilfe sein, wenn es trotz aller Bemühungen nicht gelungen war, eine Aufgabe selbstständig zu lösen.

Einkauf auf dem Wochenmarkt	6
Blumen aus der Gärtnerei	7
Wasser in drei Fässern	8
Vier Wohnungen sind vermietet	9
Rechnen mit sechs Münzen	10
Rechnen mit sieben Scheinen	11
Hengste, Stuten und Fohlen	12
Weizen und anderes Getreide	13
Zwei Jungen fahren Rad	14
Drei Frauen fahren Auto	15
Ein Lastwagen wird beladen	16
Viele Stifte werden verpackt	17
Teiler und Vielfache	18
Quersumme und Querprodukt	19
Mit dem Auto unterwegs	20
Mit dem Zug unterwegs	21
Erste Aufgabe mit Rechenplan	22
Zweite Aufgabe mit Rechenplan	23
Kupfer, Silber und Gold	24
Frauen kaufen ein Los	25
Addition und Subtraktion	26
Punktrechnung vor Strichrechnung	27
Münzen in Nirgendwo	28
Obst in Irgendwo	29
Von A nach D	30
Von D nach A	31
Ein Becken wird gefüllt	32
Ein Teich wird geleert	33
Nur Plus und Minus	34
Nur Mal und Geteilt	35
Eine Vorstellung im Zirkus	36
Ein Besuch im Stadion	37
Quadratische Platten werden verlegt	38
Rechteckige Platten werden verlegt	39
Nur vierte Klassen	40
Auch fünfte Klassen	41
Von Föhr nach Amrum	42
Von Amrum nach Sylt	43

Schritte vor und zurück	44
Stufen rauf und runter	45
Werbung im Radio	46
Werbung im Fernsehen	47
Buchstaben im Quadrat	48
Buchstaben im Rechteck	49
Das günstigste Angebot.....	50
Alle Mann an Bord	51
Joggen im Wald	52
Von Stadt zu Stadt	53
Eine Menge Geschirr	54
Nichts als Bäume	55
Geld im Mittelalter	56
Tiefen im Bergwerk	57
Ein erster Zahlenweg	58
Ein zweiter Zahlenweg	59
Musikalische Übungen	60
Wasser ist kostbar	61
Lieferung von Kohle	62
Transport von Sand	63
Immer die Hälfte mehr	64
Immer die Hälfte weniger	65
Addieren nach oben	66
Multiplizieren nach unten	67
Wein in Flaschen	68
Futter in Beuteln	69
Mit dem Fahrrad unterwegs	70
Mit dem Auto unterwegs	71
Karten fürs Konzert	72
Zimmer im Hotel	73
Mit fünf Bussen	74
Kauf auf Raten	75
Lohn nach Stunden	76
Auf langer Fahrt	77
Auf geraden Wegen	78
Auf krummen Wegen	79
Töne im Tresor	80

An einem Stand auf dem Wochenmarkt kann man Obst kaufen. Für 1 kg Äpfel muss man 1,20 €, für 1 kg Birnen 1,50 € und für 1 kg Pflaumen 1,80 € bezahlen.

Frau Wagner kauft 2 kg Äpfel, 4 kg Birnen und 3 kg Pflaumen.

Frau Kösel kauft 4 kg Äpfel, 3 kg Birnen und 5 kg Pflaumen.

Frau Lorch kauft 3 kg Äpfel, 2 kg Birnen und 1 kg Pflaumen.

- Welchen Betrag muss Frau Wagner bezahlen?
- Welchen Betrag muss Frau Kösel bezahlen?
- Welchen Betrag muss Frau Lorch bezahlen?
- Welche Menge Obst hat durchschnittlich jede der Frauen gekauft?
- Welchen Betrag hat durchschnittlich jede der Frauen bezahlt?



Ergebnis

- Frau Wagner muss Euro bezahlen.
- Frau Kösel muss Euro bezahlen.
- Frau Lorch muss Euro bezahlen.
- Durchschnittlich hat jede Frau Kilogramm Obst gekauft.
- Durchschnittlich hat jede Frau Euro bezahlt.

Blumen aus der Gärtnerei

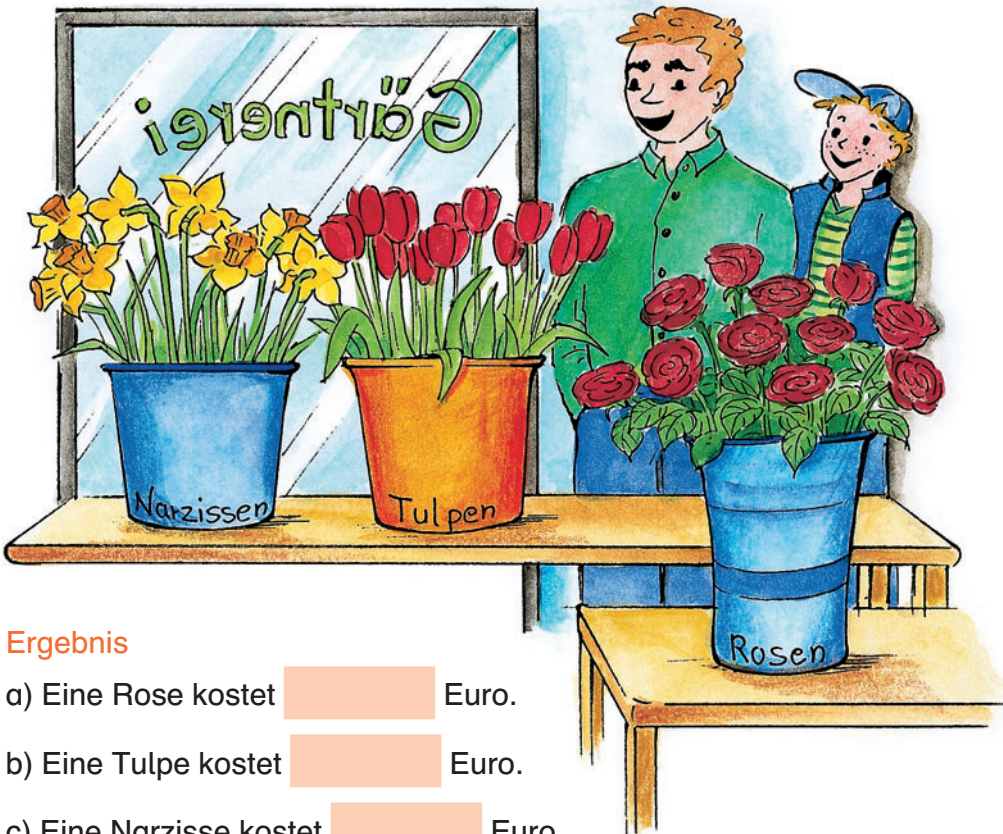
In einer Gärtnerei werden 120 Rosen, 150 Tulpen und 180 Narzissen verkauft.

Ein Dutzend Rosen kostet 17,28 €.

Ein Dutzend Tulpen kostet 15,12 €.

Ein Dutzend Narzissen kostet 12,96 €.

- Wie teuer ist 1 Rose?
- Wie teuer ist 1 Tulpe?
- Wie teuer ist 1 Narzisse?
- Welcher Betrag wird durch den Verkauf der Rosen eingenommen?
- Welcher Betrag wird durch den Verkauf der Tulpen eingenommen?
- Welcher Betrag wird durch den Verkauf der Narzissen eingenommen?



Ergebnis

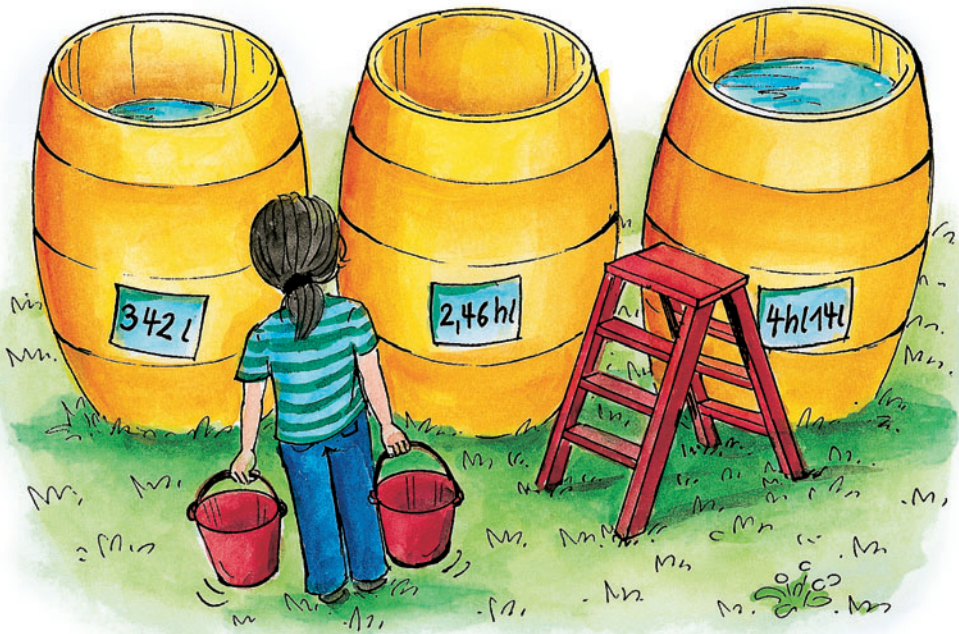
- Eine Rose kostet Euro.
- Eine Tulpe kostet Euro.
- Eine Narzisse kostet Euro.
- Durch den Verkauf der Rosen werden Euro eingenommen.
- Durch den Verkauf der Tulpen werden Euro eingenommen.
- Durch den Verkauf der Narzissen werden Euro eingenommen.

In einem ersten Fass befinden sich 342 l Wasser.

In einem zweiten Fass befinden sich 2,46 hl Wasser.

In einem dritten Fass befinden sich 4 hl 14 l Wasser.

- a) Welche Menge Wasser befindet sich in diesen drei Fässern zusammen?
- b) Welche Menge Wasser müsste aus dem ersten Fass in das zweite Fass umgegossen werden, damit sich in diesen beiden Fässern gleich viel Wasser befindet?
- c) Welche Menge Wasser müsste aus dem dritten Fass in das zweite Fass umgegossen werden, damit sich in diesen beiden Fässern gleich viel Wasser befindet?
- d) Welche Menge Wasser befindet sich durchschnittlich in jedem dieser drei Fässer?



Ergebnis

- a) In diesen drei Fässern befinden sich zusammen Liter Wasser.
- b) Aus dem 1. Fass müssten Liter Wasser in das 2. Fass umgegossen werden.
- c) Aus dem 3. Fass müssten Liter Wasser in das 2. Fass umgegossen werden.
- d) Durchschnittlich befinden sich in jedem Fass Liter Wasser.

Vier Wohnungen sind vermietet

In einem Haus gibt es eine Wohnung im Dachgeschoss, eine Wohnung im Obergeschoss, eine Wohnung im Erdgeschoss und eine Wohnung im Untergeschoss.

Die Wohnung im Dachgeschoss ist für 300 € monatlich vermietet.

a) Die Wohnung im Obergeschoss ist ein Viertel teurer als die Wohnung im Dachgeschoss.

Wie hoch ist die Monatsmiete für die Wohnung im Obergeschoss?

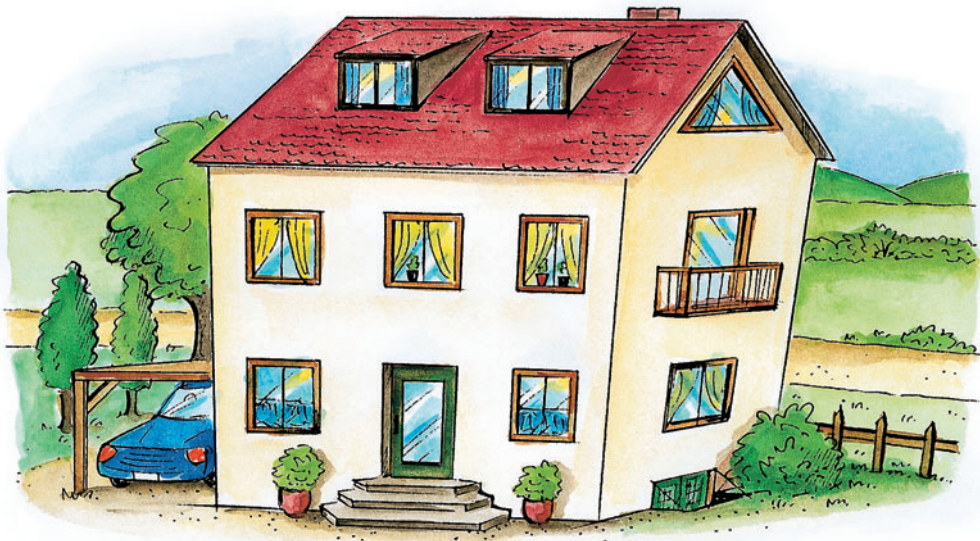
b) Die Wohnung im Erdgeschoss ist ein Fünftel billiger als die Wohnung im Obergeschoss.

Wie hoch ist die Monatsmiete für die Wohnung im Erdgeschoss?

c) Die Wohnung im Untergeschoss kostet 100 € mehr Miete als die Hälfte der Miete für die Wohnung im Dachgeschoss.

Wie hoch ist die Monatsmiete für die Wohnung im Untergeschoss?

d) Wie viel Miete nimmt der Hausbesitzer jährlich ein, wenn zu jeder Wohnung eine Garage gehört, für die monatlich 25 € bezahlt werden müssen?



Ergebnis

a) Für die Wohnung im Obergeschoss müssen monatlich Euro Miete bezahlt werden.

b) Für die Wohnung im Erdgeschoss müssen monatlich Euro Miete bezahlt werden.

c) Für die Wohnung im Untergeschoss müssen monatlich Euro Miete bezahlt werden.

d) Der Hausbesitzer nimmt jährlich Euro Miete ein.

Bei uns gibt es Münzen zu 1 Cent, 2 Cent, 5 Cent, 10 Cent, 20 Cent und 50 Cent.

In der Tabelle wird angegeben, wie viele Münzen von jeder Sorte die Kinder Erika, Peter, Karla und Horst besitzen.

- Welches Kind hat das meiste Geld?
- Wie viel Euro haben die beiden Mädchen zusammen?
- Wie viel Euro haben die beiden Jungen zusammen?
- Wie viel Euro haben alle Kinder zusammen?



	50 Cent Münzen	20 Cent Münzen	10 Cent Münzen	5 Cent Münzen	2 Cent Münzen	1 Cent Münzen
Erika	2	7	0	1	4	7
Peter	3	8	3	0	6	4
Karla	9	1	2	2	0	5
Horst	5	0	1	3	8	9



Ergebnis

- Das meiste Geld hat .
- Die beiden Mädchen haben zusammen Euro.
- Die beiden Jungen haben zusammen Euro.
- Alle Kinder haben zusammen Euro.

Rechnen mit sieben Scheinen

Bei uns gibt es Scheine zu 5 €, 10 €, 20 €, 50 €, 100 €, 200 € und 500 €.

a) In der 1. Zeile der Tabelle fehlt die Anzahl der Scheine zu 5 €, um den Betrag von 16 035 € zu bezahlen.

Wie viele 5-€-Scheine fehlen?

b) In der 2. Zeile der Tabelle fehlt die Anzahl der Scheine zu 10 €, um den Betrag von 20 270 € zu bezahlen.

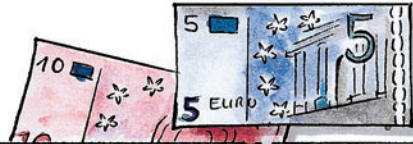
Wie viele 10-€-Scheine fehlen?

c) In der 3. Zeile der Tabelle fehlt die Anzahl der Scheine zu 20 €, um den Betrag von 25 090 € zu bezahlen.

Wie viele 20-€-Scheine fehlen?

d) In der 4. Zeile der Tabelle fehlt die Anzahl der Scheine zu 50 €, um den Betrag von 44 810 € zu bezahlen.

Wie viele 50-€-Scheine fehlen?



Betrag in Euro	500 Euro Scheine	200 Euro Scheine	100 Euro Scheine	50 Euro Scheine	20 Euro Scheine	10 Euro Scheine	5 Euro Scheine
16 035	18	30	5	4	10	10	?
20 270	24	18	12	42	36	?	80
25 090	32	12	18	48	?	82	54
44 810	64	32	16	?	8	4	2



Ergebnis

a) Es fehlen Scheine zu 5 Euro.

b) Es fehlen Scheine zu 10 Euro.

c) Es fehlen Scheine zu 20 Euro.

d) Es fehlen Scheine zu 50 Euro.

Eine Pferdekoppel hat die Form eines Quadrates. Diese Koppel ist in vier verschieden große Teilflächen aufgeteilt, von denen jede die Form eines Rechteckes hat.

Auf der Fläche H weiden die Hengste.

Auf der Fläche S weiden die Stuten.

Auf der Fläche F weiden die Fohlen.

Auf der Fläche R steht die Reithalle.

Alle Maße auf der Abbildung sind in Metern angegeben.

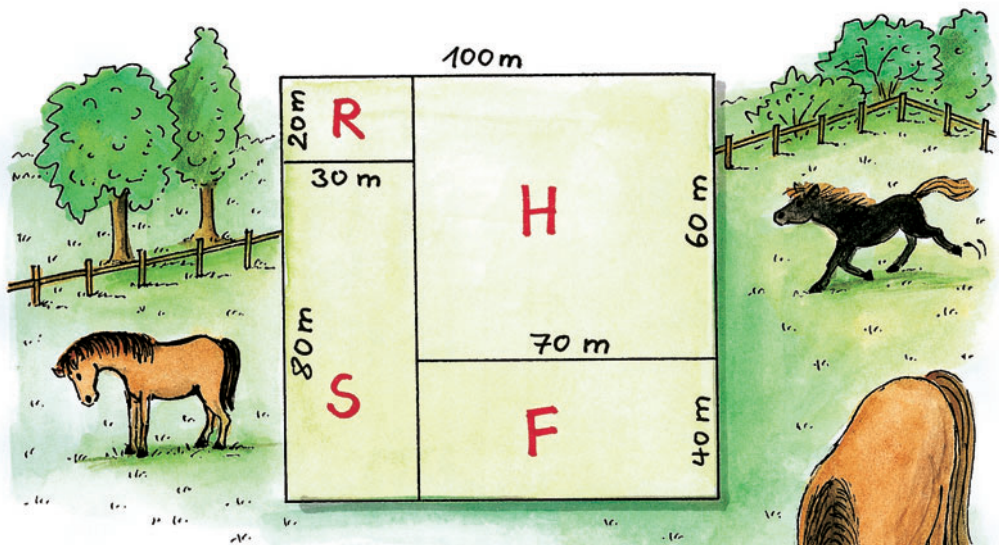
a) Wie groß ist die Fläche H?

b) Wie groß ist die Fläche S?

c) Wie groß ist die Fläche F?

d) Wie groß ist die Fläche R?

e) Wie viel Meter Zaun werden gebraucht, wenn man alle Flächen voneinander abgrenzen will?



Ergebnis

a) Die Fläche H ist Quadratmeter groß.

b) Die Fläche S ist Quadratmeter groß.

c) Die Fläche F ist Quadratmeter groß.

d) Die Fläche R ist Quadratmeter groß.

e) Es werden Meter Zaun gebraucht.



Weizen und anderes Getreide

Bauer Korn baut auf 48 Hektar Gesamtfläche Getreide an.
Auf einem Drittel der Gesamtfläche baut er Weizen an.
Auf einem Viertel der Gesamtfläche baut er Gerste an.
Auf einem Sechstel der Gesamtfläche baut er Hafer an.
Auf einem Achtel der Gesamtfläche baut er Roggen an.
Auf dem restlichen Anteil der Gesamtfläche baut er Dinkel an.

- a) Wie viel Hektar Weizen baut Bauer Korn an?
- b) Wie viel Hektar Gerste baut Bauer Korn an?
- c) Wie viel Hektar Hafer baut Bauer Korn an?
- d) Wie viel Hektar Roggen baut Bauer Korn an?
- e) Wie viel Morgen Dinkel baut Bauer Korn an?



Ergebnis

- a) Bauer Korn baut Hektar Weizen an.
- b) Bauer Korn baut Hektar Gerste an.
- c) Bauer Korn baut Hektar Hafer an.
- d) Bauer Korn baut Hektar Roggen an.
- e) Bauer Korn baut Morgen Dinkel an.

Sven fährt mit seinem Fahrrad in einer Stunde durchschnittlich 24 km.
Boris fährt mit seinem Fahrrad in einer Stunde durchschnittlich 18 km.

- Welche Strecke legt Sven in einer Viertelstunde zurück?
- Welche Strecke legt Boris in einer Drittelstunde zurück?
- Wie lange braucht Sven für eine Strecke von 74,400 km?
- Wie lange braucht Boris für eine Strecke von 46,800 km?
- Beide Jungen fahren zur gleichen Zeit los.
Welchen Vorsprung hat Sven nach 48 Minuten?



Ergebnis

- In einer Viertelstunde legt Sven Kilometer zurück.
- In einer Drittelstunde legt Boris Kilometer zurück.
- Für 74,400 Kilometer braucht Sven Stunden.
- Für 46,800 Kilometer braucht Boris Stunden.
- Nach 48 Minuten hat Sven einen Vorsprung von Kilometern.

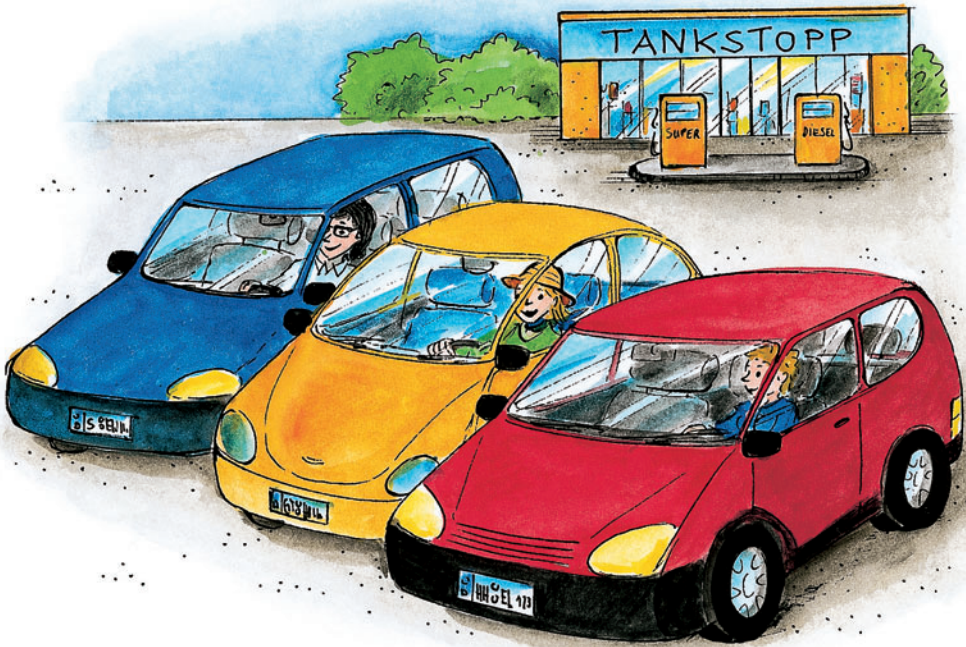
Drei Frauen fahren Auto

Frau Barth legte in 3 Stunden und 18 Minuten mit ihrem Wagen eine Strecke von 211,200 Kilometern zurück.

Frau Frisch legte in 3 Stunden und 42 Minuten mit ihrem Wagen eine Strecke von 266,400 Kilometern zurück.

Frau Korf legte in 3 Stunden und 54 Minuten mit ihrem Wagen eine Strecke von 327,600 Kilometern zurück.

- Welche Strecke legte Frau Barth durchschnittlich in 1 Stunde zurück?
- Welche Strecke legte Frau Frisch durchschnittlich in 1 Stunde zurück?
- Welche Strecke legte Frau Korf durchschnittlich in 1 Stunde zurück?
- Welche Strecke legten die Frauen zusammen zurück?
- Wie lange waren die Frauen zusammen unterwegs?



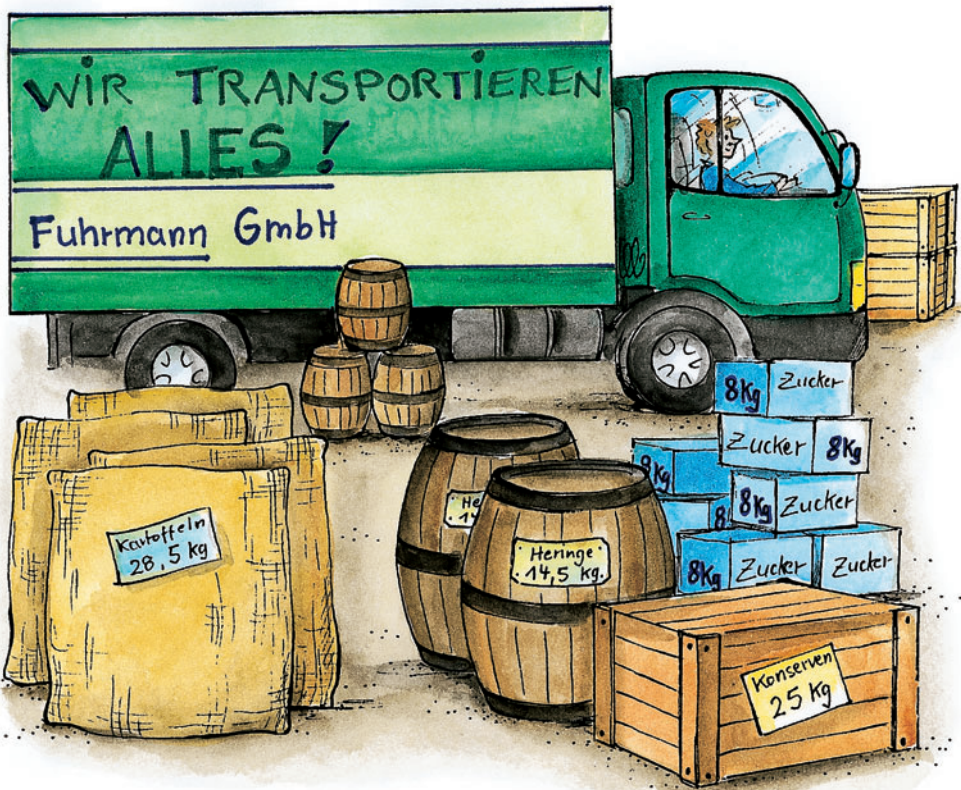
Ergebnis

- In 1 Stunde legte Frau Barth durchschnittlich Kilometer zurück.
- In 1 Stunde legte Frau Frisch durchschnittlich Kilometer zurück.
- In 1 Stunde legte Frau Korf durchschnittlich Kilometer zurück.
- Zusammen legten die Frauen Kilometer zurück.
- Zusammen waren die Frauen Stunden unterwegs.

Ein Lastwagen soll mit 18 Fässern, 24 Säcken, 55 Kisten und Paketen beladen werden.

Jedes der Fässer wiegt 14,5 kg, jeder der Säcke wiegt 28,5 kg, jede der Kisten wiegt 25 kg und jedes Paket wiegt 8 kg.

- Wie schwer sind alle Fässer zusammen?
- Wie schwer sind alle Säcke zusammen?
- Wie schwer sind alle Kisten zusammen?
- Der Lastwagen darf höchstens mit 3 t beladen werden.
Wie viele Pakete können höchstens noch aufgeladen werden?



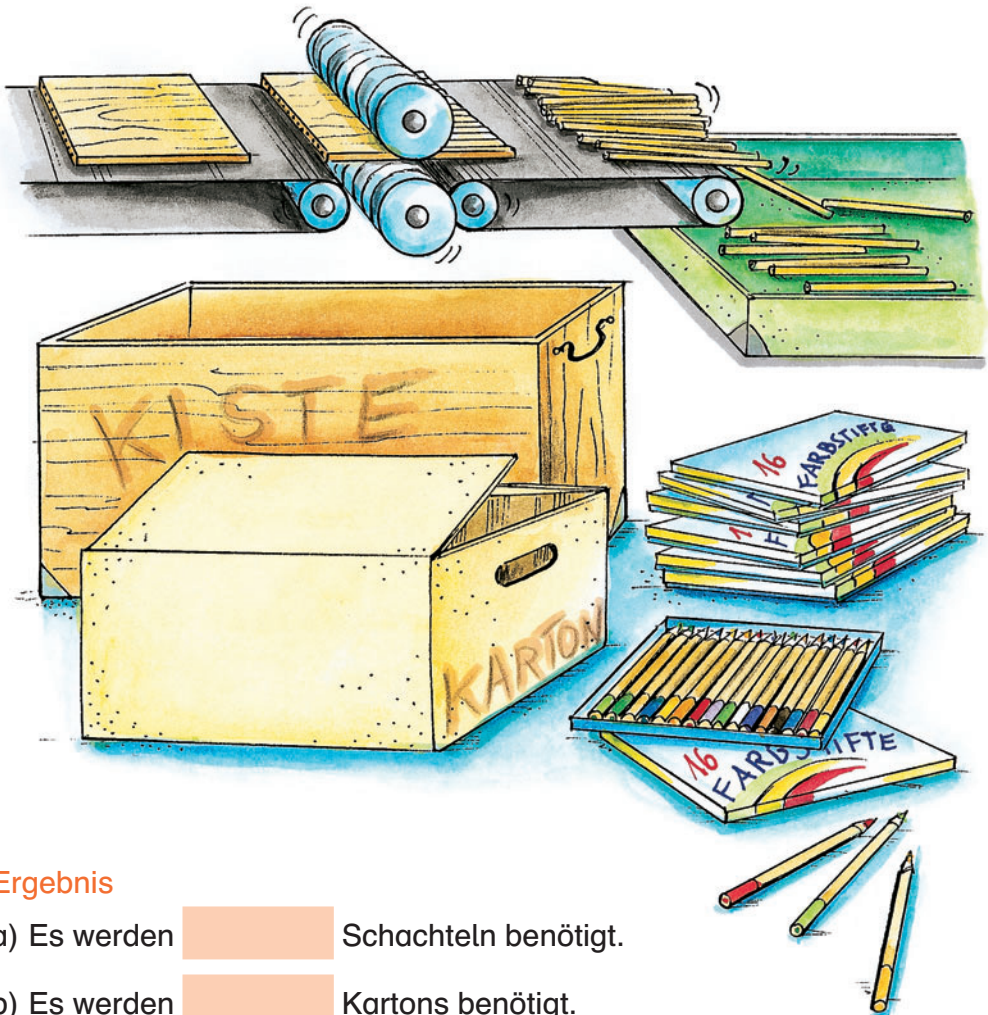
Ergebnis

- Die Fässer wiegen zusammen Kilogramm.
- Die Säcke wiegen zusammen Kilogramm.
- Die Kisten wiegen zusammen Kilogramm.
- Es können höchstens noch Pakete aufgeladen werden.

Viele Stifte werden verpackt

In einer Fabrik wurden 524 288 Stifte hergestellt. Diese können in Schachteln, Kartons oder Kisten verpackt werden.

- Wie viele Schachteln werden benötigt, wenn in jede Schachtel 16 Stifte passen?
- Wie viele Kartons werden benötigt, wenn in jeden Karton 512 Stifte passen?
- Wie viele Kisten werden benötigt, wenn in jede Kiste 8 192 Stifte passen.
- Es sollen genau 10 000 Stifte verpackt werden.
Wie viele Behältnisse werden mindestens gebraucht?



Ergebnis

- Es werden Schachteln benötigt.
- Es werden Kartons benötigt.
- Es werden Kisten benötigt.
- Es werden mindestens Behältnisse gebraucht.

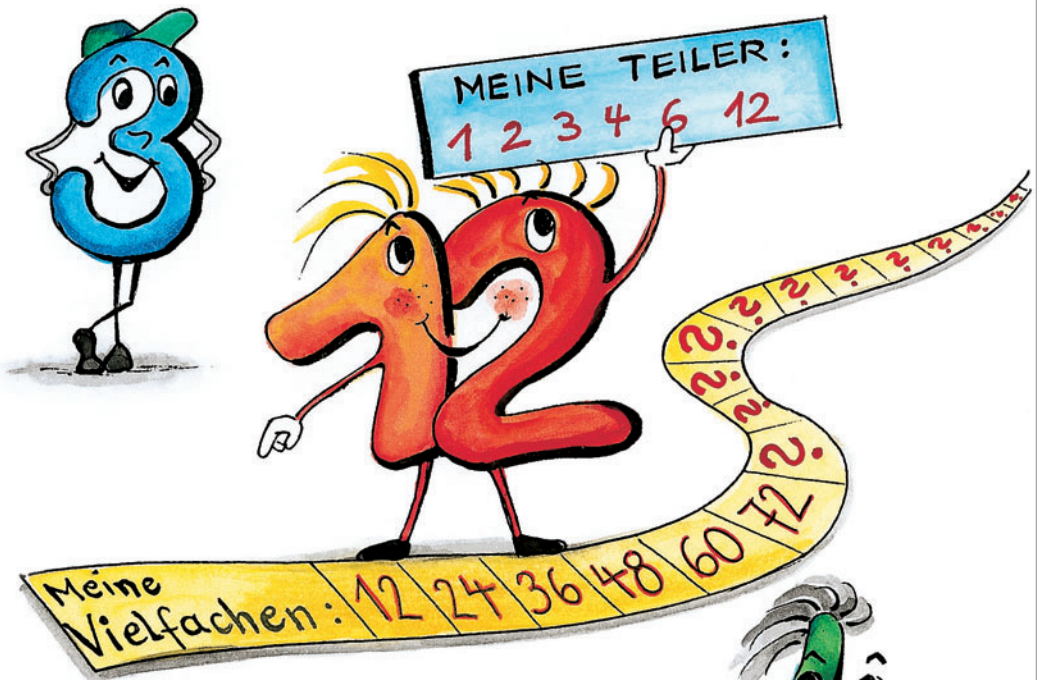
Jede Zahl hat endlich viele Teiler.

Zum Beispiel hat die Zahl 12 die Teiler 1, 2, 3, 4, 6 und 12.

Jede Zahl hat unendlich viele Vielfache.

Zum Beispiel hat die Zahl 12 die Vielfachen 12, 24, 36, 48, 60, 72 und so weiter.

- Welche Teiler hat die Zahl 21?
- Welche Summe entsteht, wenn man diese Teiler addiert?
- Welches Produkt entsteht, wenn man diese Teiler multipliziert?
- Welche Vielfachen, die größer als 33 und kleiner als 66 sind, hat die Zahl 13?



Ergebnis

- Die Zahl 21 hat die Teiler .
- Die Teiler ergeben die Summe .
- Die Teiler ergeben das Produkt .
- Die gesuchten Vielfachen sind .



Quersumme und Querprodukt

Jede mindestens zweistellige Zahl hat eine Quersumme.

Sie wird gebildet, indem man ihre Ziffern addiert.

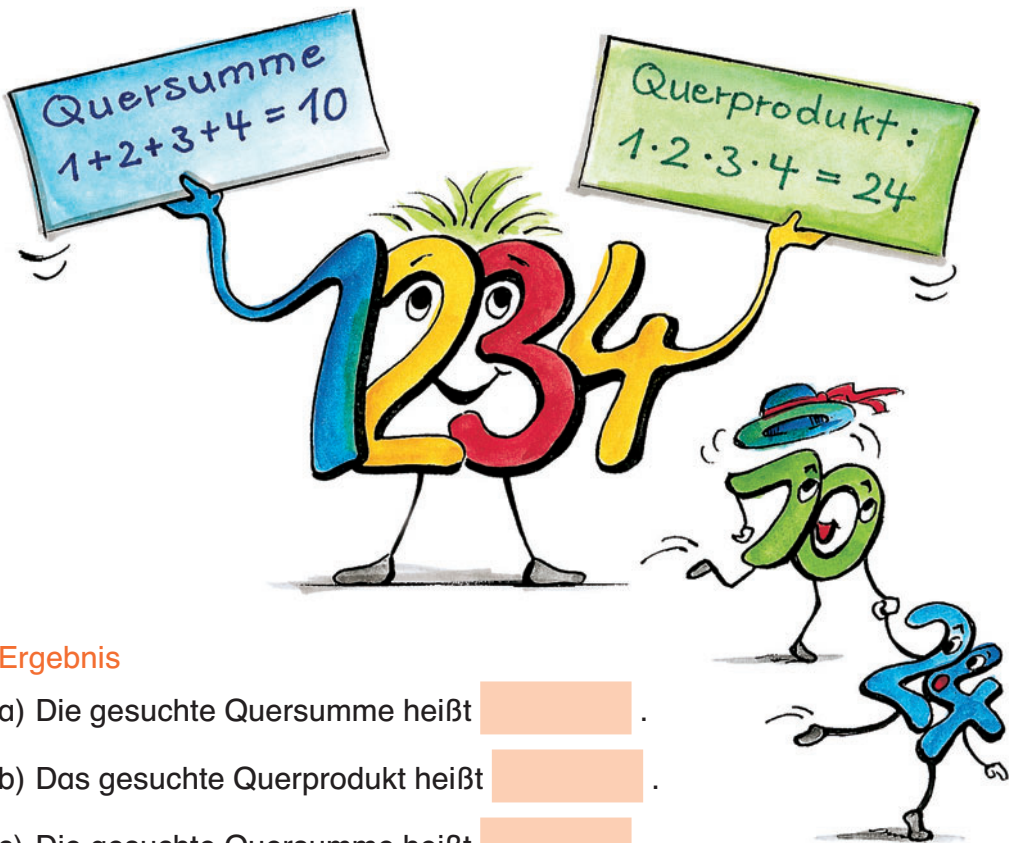
Zum Beispiel hat die Zahl 1234 die Quersumme $1 + 2 + 3 + 4 = 10$.

Jede mindestens zweistellige Zahl hat ein Querprodukt.

Es wird gebildet, indem man ihre Ziffern multipliziert.

Zum Beispiel hat die Zahl 1234 das Querprodukt $1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot 4 = 24$.

- Welche Quersumme hat die kleinste fünfstellige Zahl, die aus gleichen Ziffern besteht?
- Welches Querprodukt hat die kleinste fünfstellige Zahl, die aus verschiedenen Ziffern besteht?
- Welche Quersumme hat die größte vierstellige Zahl, die aus verschiedenen Ziffern besteht?
- Welches Querprodukt hat die größte vierstellige Zahl, die aus gleichen Ziffern besteht?

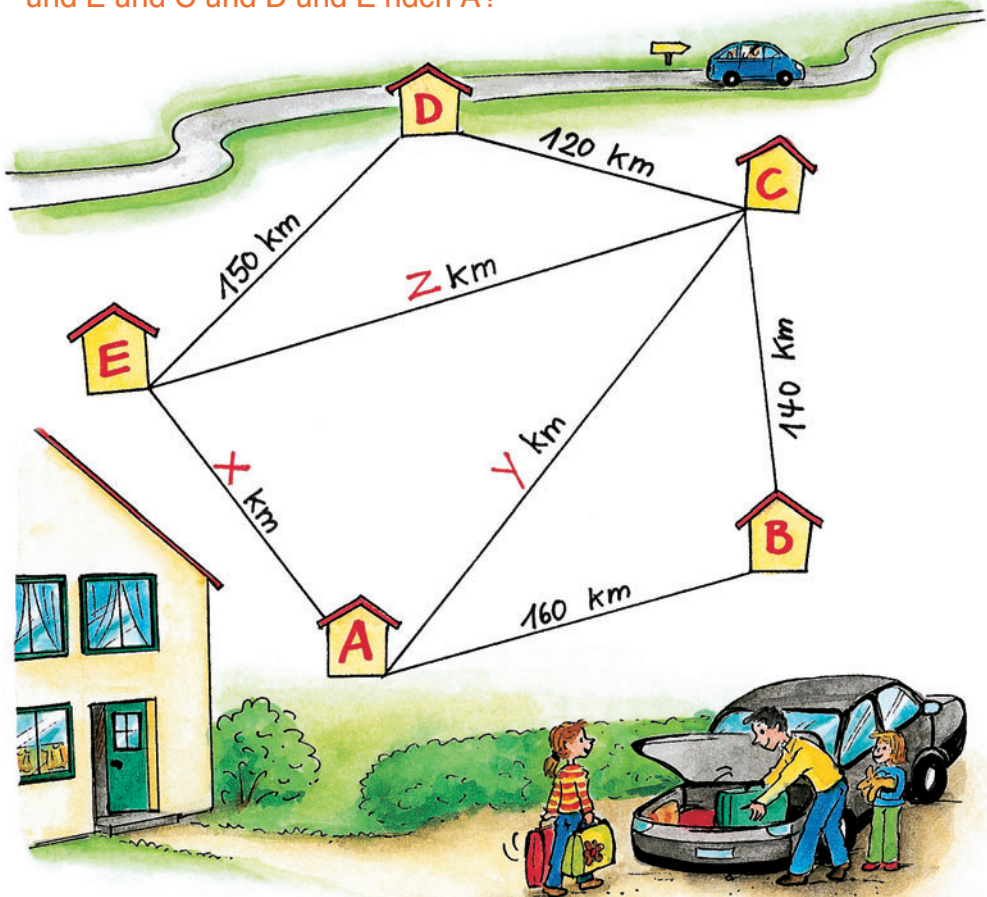


Ergebnis

- Die gesuchte Quersumme heißt .
- Das gesuchte Querprodukt heißt .
- Die gesuchte Quersumme heißt .
- Das gesuchte Querprodukt heißt .

Die Strecke von A über B und C und D und E nach A ist 700 km lang.

- Wie lang ist die Strecke x in Kilometern?
- Von A über B und C nach A sind es 540 km.
Wie lang ist die Strecke y in Kilometern?
- Von A über C und E nach A sind es 630 km.
Wie lang ist die Strecke z in Kilometern?
- Welche Länge in Kilometern hat die Strecke von A über B und C und A und E und C und D und E nach A?



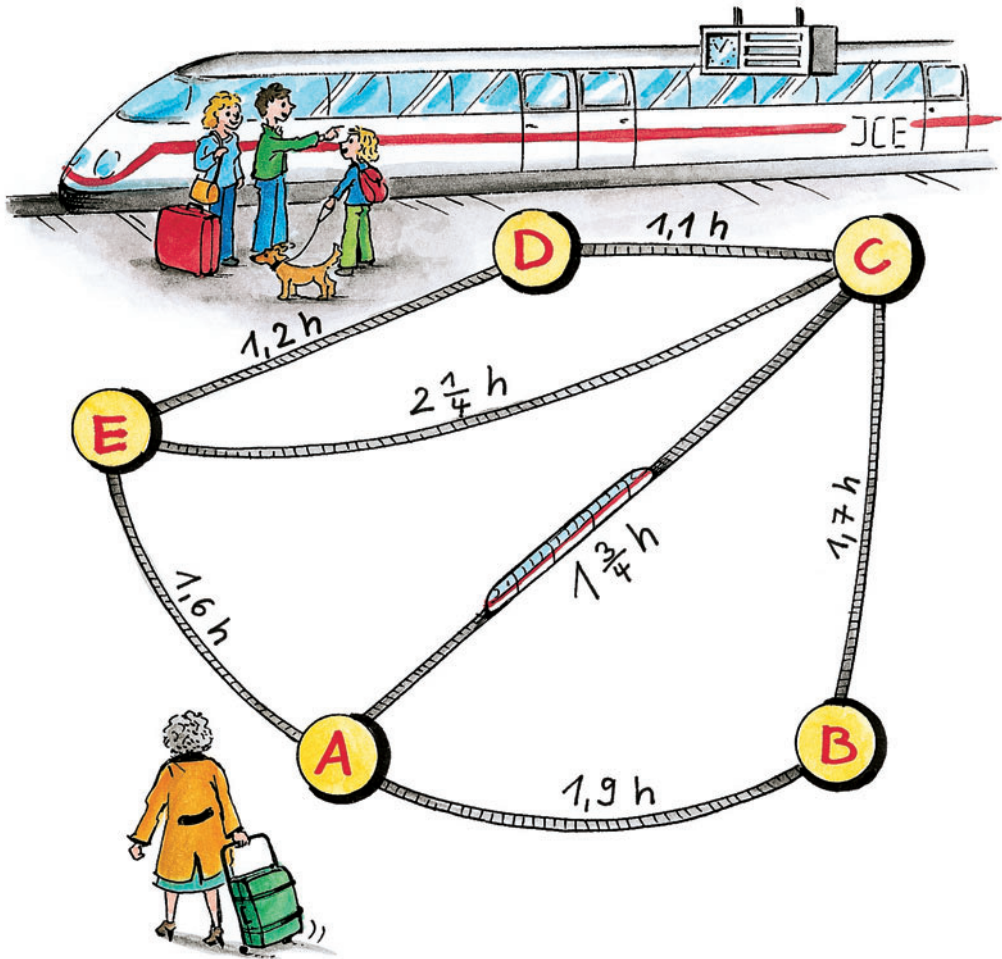
Ergebnis

- Die Strecke x ist Kilometer lang.
- Die Strecke y ist Kilometer lang.
- Die Strecke z ist Kilometer lang.
- Die Strecke von A über B und C und A und E und C und D und E nach A ist Kilometer lang.

Mit dem Zug unterwegs

Eine Bahnstrecke verbindet die Orte A, B, C, D und E miteinander.

- Wie lange dauert eine Fahrt von A über B und C zurück nach A?
- Wie lange dauert eine Fahrt von C über D und E zurück nach C?
- Wie lange dauert eine Fahrt von A über C und E zurück nach A?
- Wie lange dauert eine Fahrt über die gesamte Strecke, wenn jede Verbindung nur einmal befahren werden darf?



Ergebnis

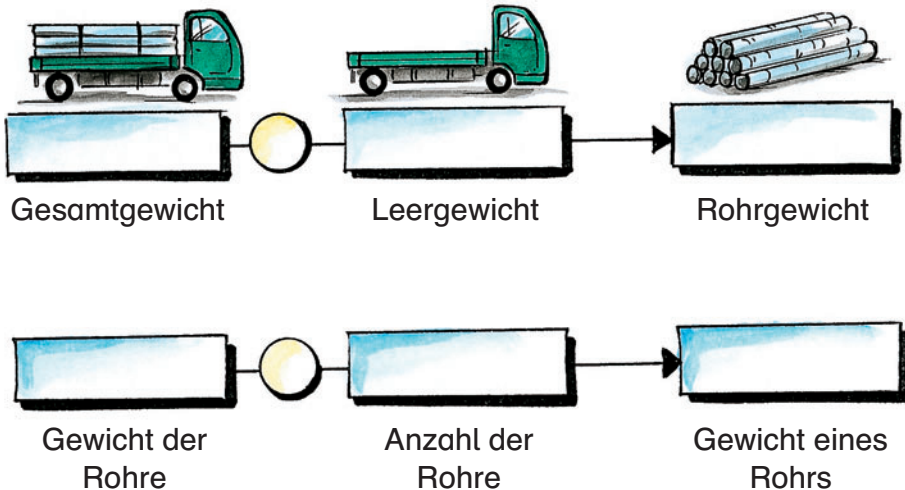
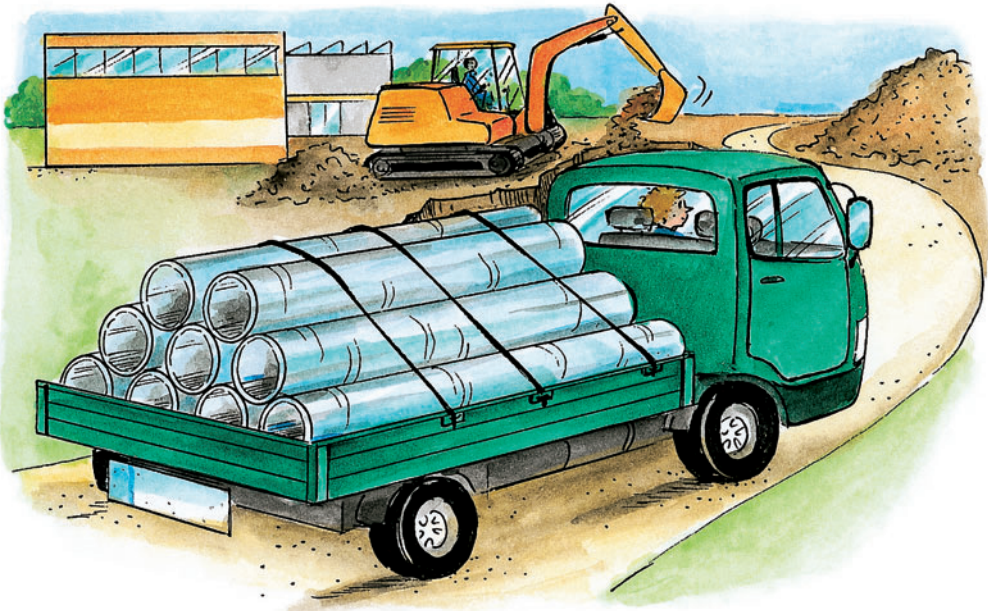
- Die Fahrt von A über B und C nach A dauert Stunden.
- Die Fahrt von C über D und E nach C dauert Stunden.
- Die Fahrt von A über C und E nach A dauert Stunden.
- Die Fahrt über die gesamte Strecke dauert Stunden.

Erste Aufgabe mit Rechenplan

Ein Lastwagen transportiert 9 gleich schwere Stahlrohre zu einer Baustelle. Unbeladen wiegt der Lastwagen 1 450 kg, beladen 10 t.

Welches Gewicht hat jedes Stahlrohr?

Löse die Aufgabe, indem du alle Leerstellen des Rechenplans richtig ausfüllst!



Ergebnis

Jedes Stahlrohr wiegt Kilogramm.

Zweite Aufgabe mit dem Rechenplan

Sportlehrerin Meier trainiert täglich für einen Marathonlauf.

In der ersten Woche läuft sie 121,100 km.

In der zweiten Woche läuft sie 139,900 km.

In der dritten Woche läuft sie 202,000 km.

Zusammen mit der Strecke in der vierten Woche legt sie 588,000 km zurück.

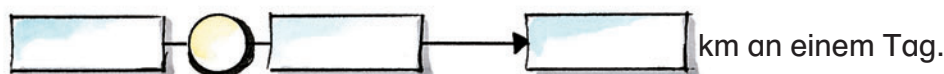
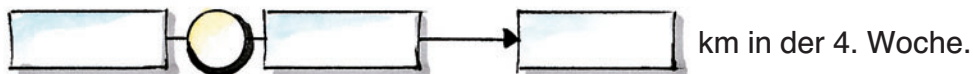
a) Welche Strecke ist sie in der vierten Woche gelaufen?

b) Welche Strecke ist sie durchschnittlich in einer Woche gelaufen?

c) Welche Strecke ist sie durchschnittlich an einem Tag gelaufen?

Löse die Aufgabe, indem du alle Leerstellen des Rechenplans richtig ausfüllst!

1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche
121,1 km	139,9 km	202,0 km	? km
Gesamtstrecke 588 km			



Ergebnis

a) In der vierten Woche ist sie Kilometer gelaufen.

b) In einer Woche ist sie durchschnittlich Kilometer gelaufen.

c) An einem Tag ist sie durchschnittlich Kilometer gelaufen.

Ein Sammler kauft eine Kupfermünze, eine Silbermünze und eine Goldmünze für zusammen 600 €. Drei Achtel des Preises zahlt er für die Goldmünze. Den Restbetrag zahlt er für die beiden anderen Münzen. Die Silbermünze ist doppelt so teuer wie die Kupfermünze.

- a) Wie teuer ist die Goldmünze?
- b) Wie teuer ist die Silbermünze?
- c) Wie teuer ist die Kupfermünze?
- d) Welchen Preis hat der Sammler durchschnittlich für eine Münze bezahlt?



Ergebnis

- a) Die Goldmünze kostet Euro.
- b) Die Silbermünze kostet Euro.
- c) Die Kupfermünze kostet Euro.
- d) Der Sammler hat durchschnittlich für eine Münze Euro bezahlt.

Frauen kaufen ein Los

Frau Berger, Frau Koch und Frau Seger kauften zusammen ein Los für 10 €. Frau Berger bezahlte 2 €, Frau Koch 3 € und Frau Seger 5 €. Auf dieses Los fiel ein Gewinn von 9 000 €.

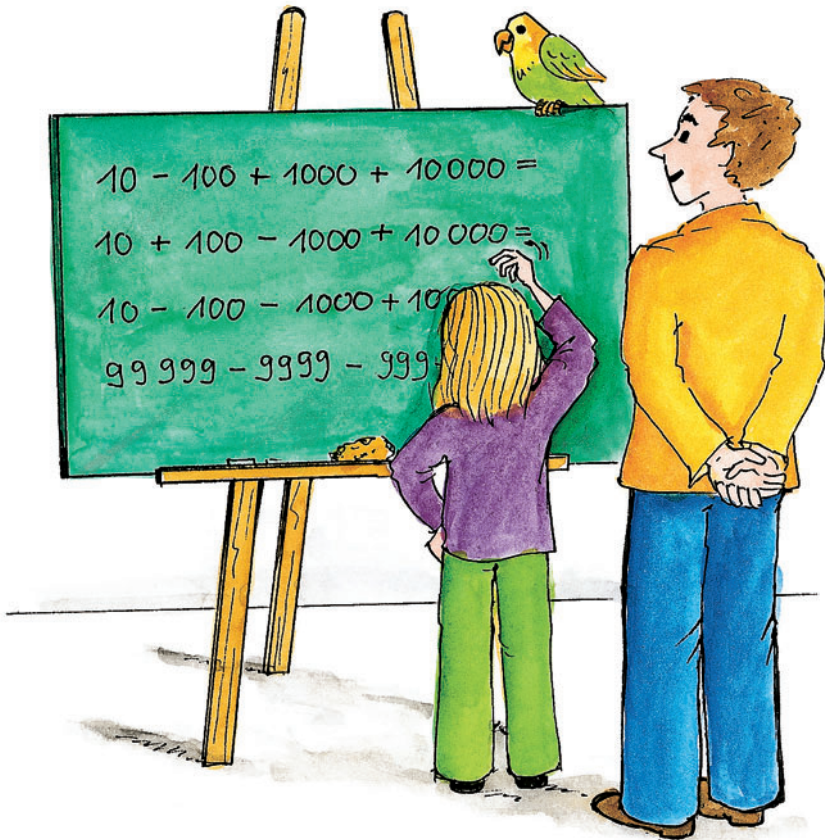
- Welchen Betrag vom Gewinn erhält Frau Berger?
- Welchen Betrag vom Gewinn erhält Frau Koch?
- Welchen Betrag vom Gewinn erhält Frau Seger?
- Welchen Betrag hätte jede der 3 Frauen durchschnittlich gewonnen?



Ergebnis

- Frau Berger erhält vom Gewinn Euro.
- Frau Koch erhält vom Gewinn Euro.
- Frau Seger erhält vom Gewinn Euro.
- Jede der 3 Frauen hätte durchschnittlich Euro gewonnen.

- a) Zu welchem Ergebnis führt die Aufgabe $10 - 100 + 1\,000 + 10\,000$?
- b) Zu welchem Ergebnis führt die Aufgabe $10 + 100 - 1\,000 + 10\,000$?
- c) Zu welchem Ergebnis führt die Aufgabe $10 - 100 - 1\,000 + 10\,000$?
- d) Zu welchem Ergebnis führt die Aufgabe $99\,999 - 9\,999 - 999 - 99 + 9$?



Ergebnis

- a) Das Ergebnis dieser Aufgabe lautet .
- b) Das Ergebnis dieser Aufgabe lautet .
- c) Das Ergebnis dieser Aufgabe lautet .
- d) Das Ergebnis dieser Aufgabe lautet .

Punktrechnung vor Strichrechnung

- a) Zu welchem Ergebnis führt die Aufgabe
 $18 \cdot 19 + 15 \cdot 10 + 18 \cdot 12$?
- b) Zu welchem Ergebnis führt die Aufgabe
 $18 \cdot 19 - 15 \cdot 10 + 18 \cdot 12$?
- c) Zu welchem Ergebnis führt die Aufgabe
 $18 \cdot 19 + 15 \cdot 10 - 18 \cdot 12$?
- d) Zu welchem Ergebnis führt die Aufgabe
 $18 \cdot 19 - 15 : 10 - 18 : 12$?

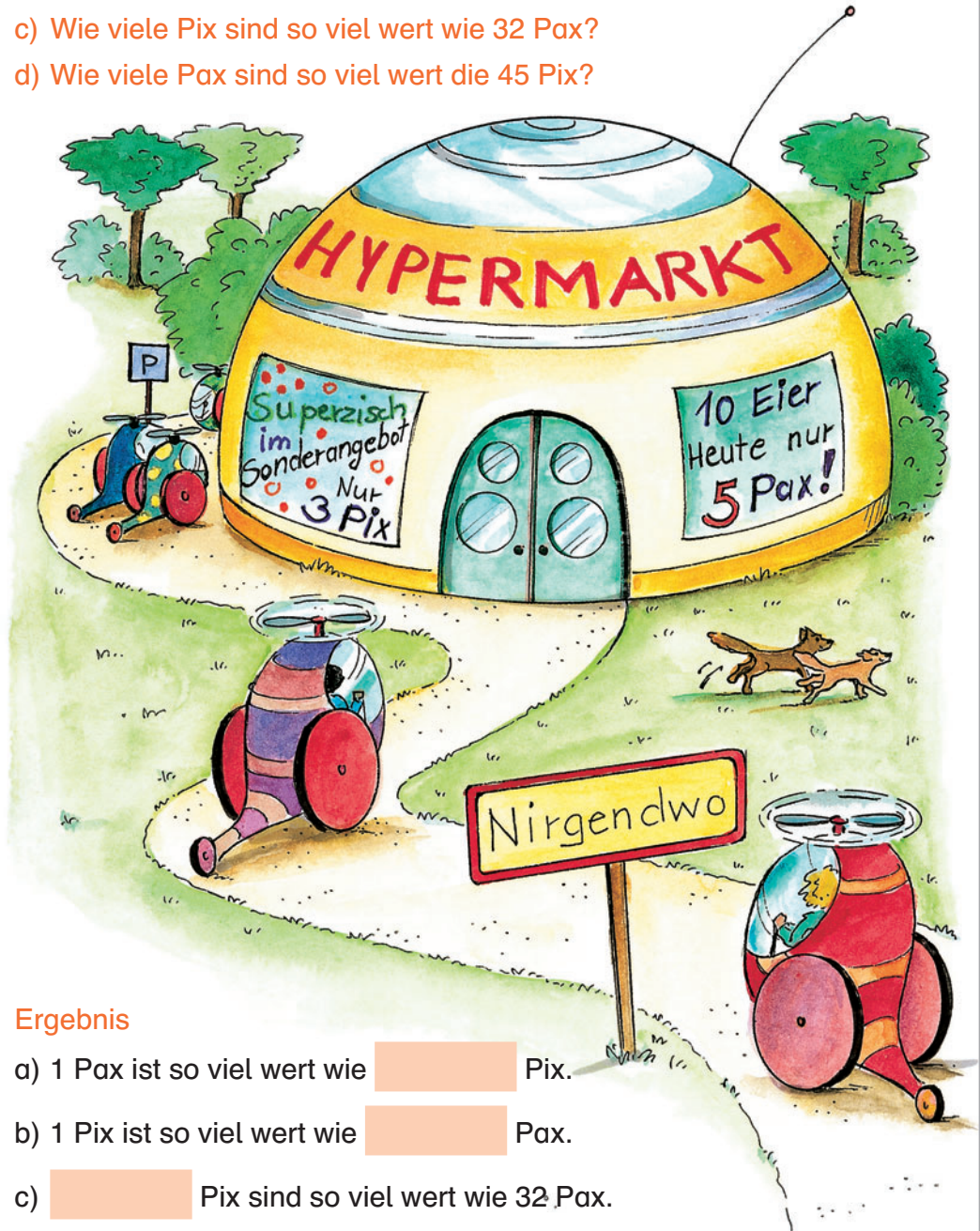


Ergebnis

- a) Das Ergebnis dieser Aufgabe lautet .
- b) Das Ergebnis dieser Aufgabe lautet .
- c) Das Ergebnis dieser Aufgabe lautet .
- d) Das Ergebnis dieser Aufgabe lautet .

In Nirgendwo gibt es die Münzen Pax und Pix. 1,2 Pax sind so viel wert wie 1,5 Pix.

- Wie viele Pix sind so viel wert wie 1 Pax?
- Wie viele Pax sind so viel wert wie 1 Pix?
- Wie viele Pix sind so viel wert wie 32 Pax?
- Wie viele Pax sind so viel wert die 45 Pix?



Ergebnis

- 1 Pax ist so viel wert wie Pix.
- 1 Pix ist so viel wert wie Pax.
- Pix sind so viel wert wie 32 Pax.
- Pax sind so viel wert wie 45 Pix.

In Irgendwo kosten 0,36 kg Äpfel so viel wie 0,45 kg Birnen.

- Wie viel kg Äpfel sind so teuer wie 1 kg Birnen?
- Wie viel kg Birnen sind so teuer wie 1 kg Äpfel?
- Wie viel kg Äpfel sind so teuer wie 18 kg Birnen?
- Wie viel kg Birnen sind so teuer wie 12 kg Äpfel?



Ergebnis

- 1 Kilogramm Birnen ist so teuer wie Kilogramm Äpfel.
- 1 Kilogramm Äpfel ist so teuer wie Kilogramm Birnen.
- 18 Kilogramm Birnen sind so teuer wie Kilogramm Äpfel.
- 12 Kilogramm Äpfel sind so teuer wie Kilogramm Birnen.

Von A über B und C nach D führt ein Weg, der 1,002 km lang ist.
 Von A nach B sind es 138 m weniger als von B nach C.
 Von C nach D sind es 168 m mehr als von B nach C.

- Wie lang ist die Strecke von B nach C?
- Wie lang ist die Strecke von A nach B?
- Wie lang ist die Strecke von C nach D?
- Wie lang ist durchschnittlich jede Teilstrecke?



Ergebnis

- Die Strecke von B nach C ist Meter lang.
- Die Strecke von A nach B ist Meter lang.
- Die Strecke von C nach D ist Meter lang.
- Eine Teilstrecke ist durchschnittlich Meter lang.

Von D nach A

Ein Zug fährt um 23.54 Uhr vom Ort D über die Orte C und B nach Ort A.

Von D nach C braucht der Zug $1\frac{2}{3}$ Stunden.

Von C nach B braucht der Zug 1,9 Stunden.

Von B nach A braucht der Zug $1\frac{3}{4}$ Stunden.

- Um wie viel Uhr ist der Zug in C?
- Um wie viel Uhr ist der Zug in B?
- Um wie viel Uhr ist der Zug in A?
- Wie viele Stunden ist der Zug unterwegs?

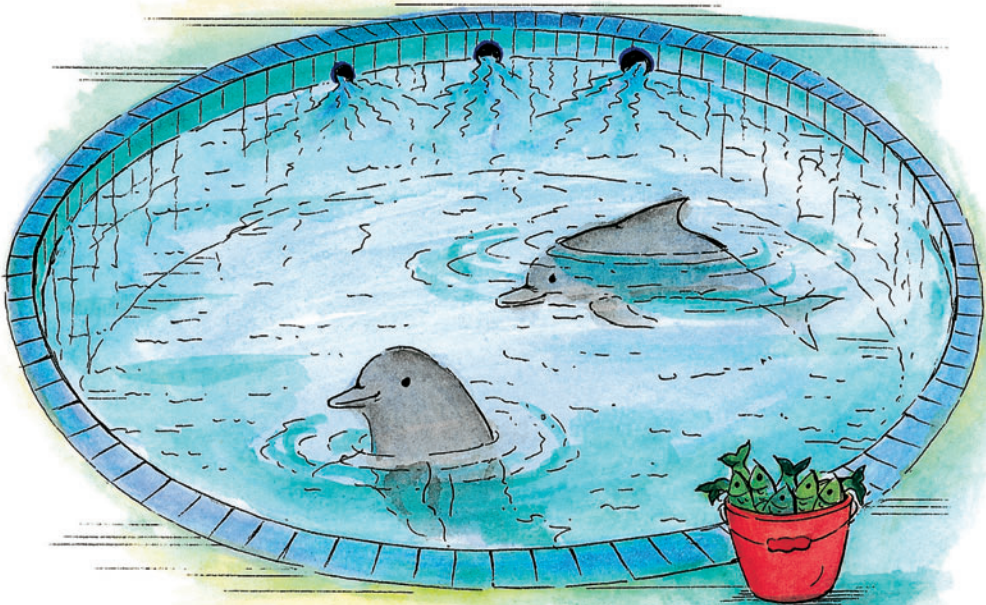


Ergebnis

- Der Zug ist um Uhr in C.
- Der Zug ist um Uhr in B.
- Der Zug ist um Uhr in A.
- Der Zug ist Stunden und Minuten unterwegs.

Ein Becken fasst 4 500 hl Wasser. Es kann durch 3 Zuflüsse gefüllt werden.
 Der 1. Zufluss liefert in jeder Minute 12 l Wasser.
 Der 2. Zufluss liefert in jeder Minute 15 l Wasser.
 Der 3. Zufluss liefert in jeder Minute 18 l Wasser.

- Wie viele Sekunden braucht der 1. Zufluss allein, um das Becken randvoll zu füllen?
- Wie viele Minuten braucht der 2. Zufluss allein, um das Becken randvoll zu füllen?
- Wie viele Stunden braucht der 3. Zufluss allein, um das Becken randvoll zu füllen?
- Wie lange brauchen die 3 Zuflüsse, um das Becken gemeinsam randvoll zu füllen?



Ergebnis

- Der 1. Zufluss braucht Sekunden, um das Becken allein randvoll zu füllen.
- Der 2. Zufluss braucht Minuten, um das Becken allein randvoll zu füllen.
- Der 3. Zufluss braucht Stunden, um das Becken allein randvoll zu füllen.
- Die 3 Zuflüsse brauchen Stunden und Minuten, um das Becken gemeinsam randvoll zu füllen.

Diese Aufgabensammlung ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die sich auf den Besuch einer weiterführenden Schule, vor allem auf den eines Gymnasiums, vorbereiten wollen. Sie besteht aus 75 verschiedenen Aufgabengruppen, jede Aufgabengruppe aus mehreren Einzelaufgaben, zusammen sind es etwa 300. Es sind Zahlaufgaben und Textaufgaben, Rätselaufgaben und Denkaufgaben vorhanden.

Neben dem Aufgabenheft gibt es ein getrenntes Lösungsheft. Dort sind nicht nur alle Lösungen zu finden, sondern auch alle Lösungswege.

Jede Aufgabengruppe wird auf einer Seite vorgestellt. Die schönen Bilder führen in das jeweilige Thema ein. Zu jeder Lösung ist ein Antwortsatz angegeben. In die freien Felder sollen die Ergebnisse eingetragen werden.

Alle vier Grundrechenarten wie Addieren und Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren, können geübt werden. Ebenso das Rechnen mit Längenmaßen, Hohlmaßen und Gewichtsmaßen, mit Einheiten der Zeit und des Geldes.

Es gibt Aufgaben, deren Lösungen ganze Zahlen sind. Aber es gibt auch Ergebnisse, die dezimale Zahlen oder auch Zahlen mit Rest sind.

Die Aufgabengruppen sind nicht nach steigender Schwierigkeit angeordnet. Dadurch ist es möglich, mit einer beliebigen Aufgabe zu beginnen, ohne alle vorherigen Aufgaben gelöst zu haben.

Nach Möglichkeit sollte erst dann im Lösungsheft nachgesehen werden, wenn man selbst schon eine Lösung gefunden hat. Manchmal kann auch eine falsche Lösung ein Erfolg sein, weil man dann weiß, dass der eingeschlagene Lösungsweg nicht zum Ziele führt.

Bestell-Nr. 350-16 · ISBN 978-3-619-03516-8



Fit mit der Eule

Arbeitsblätter
zur Grammatik
im 4. Schuljahr



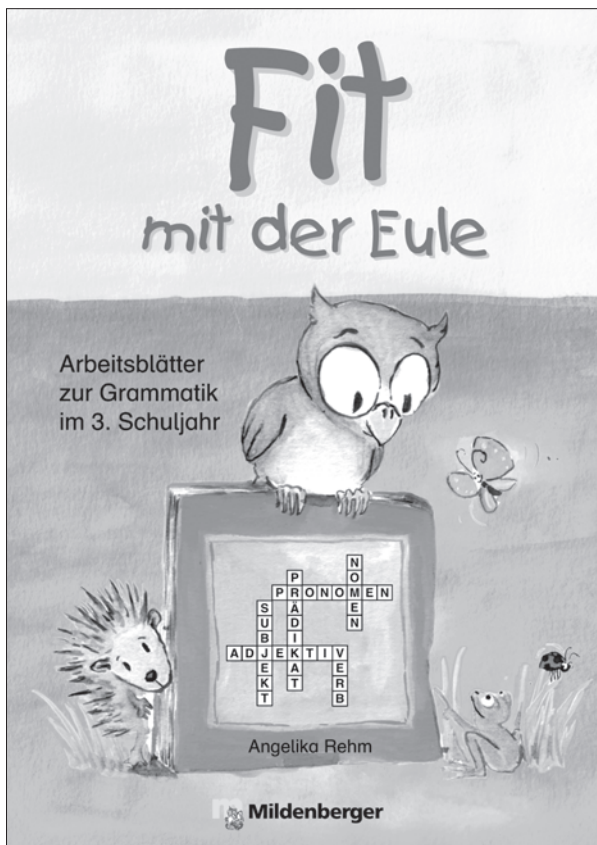
				S								
				U								
				B								
				O	B	J	E	K	T			
				N	E							
				A	D	J	E	K	T	I	V	
				U	N	T				E	R	
				P	R	Ä	D	I	K	A	T	B
				T								
				I								
				P	R	O	N	O	M	E	N	
				N								



Angelika Rehm



Mildenberger



Fit mit der Eule
Arbeitsblätter zur Grammatik im 3. Schuljahr
 80 Seiten, 69 KVs, Spiralbindung
 Bestell-Nr. 1300-11



Fit mit der Eule
Arbeitsblätter zur Grammatik im 5./6. Schuljahr
 128 Seiten, 92 KVs, Spiralbindung
 Bestell-Nr. 1300-13

Weitere Infos unter: www.mildenberger-verlag.de/240

Bestell-Nr. 1300-12 · ISBN 978-3-619-13120-4
 © 2008 Mildenberger Verlag GmbH, 77610 Offenburg
www.mildenberger-verlag.de
 E-Mail: info@mildenberger-verlag.de

Auflage 10 9 8 7
 Jahr 2021 2020 2019 2018

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Bezugsmöglichkeiten

Alle Titel des Mildenberger Verlags erhalten Sie unter: www.mildenberger-verlag.de oder im Buchhandel. Jede Buchhandlung kann alle Titel direkt über den Mildenberger Verlag beziehen. Ausnahmen kann es bei Titeln mit Lösungen geben: Hinweise hierzu finden Sie in unserem aktuellen Gesamtprogramm.

Druck: Scharer Druck & Medien, 76456 Kuppenheim
 Illustrationen: Katrin Gaida, 80337 München
 Grafik: Mildenberger Verlag GmbH
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
AB 1/2: Grammatische Grundbegriffe	4 – 5
AB 3/4: Zusammengesetzte Nomen	6 – 7
AB 5: Sammelnamen	8
AB 6: Vorsilben	9
AB 7: Bedeutungen von „gehen“ 1	10
AB 8: Bedeutungen von „gehen“ 2	11
AB 9: Bedeutungen von „gehen“ 3	12
AB 10/11: Wortfeld „gehen“	13 – 14
AB 12/13: Wortfeld „sprechen“	15 – 16
AB 14/15: Verben in der Zeitform	17 – 18
AB 16: Verben in verschiedenen Zeitformen	19
AB 17/18: Verben-Memory	20 – 21
AB 19: Verben-Memory (Leerblatt)	22
AB 20: Verben in der Zeitform 1	23
AB 21: Verben in der Zeitform 2	24
AB 22: Präsens – Präteritum	25
AB 23–25: Wörterbuch der unregelmäßigen Verben	26 – 28
AB 26–31: Konjunktionen	29 – 34
AB 32/33: Präpositionen	35 – 36
AB 34: Satzarten (Wiederholung)	37
AB 35/36: Subjekt – Prädikat	38 – 39
AB 37: Zweiteiliges Prädikat	40
AB 38/39: Objekte (Dativ und Akkusativ)	41 – 42
AB 40: Textübung (Dativ-/Akkusativobjekt)	43
AB 41: Märchenhafte Objekte (Dativ-/Akkusativ)	44
AB 42: Klappbuch (Dativ-/Akkusativobjekt)	45
AB 43: Ortsangaben	46
AB 44/45: Zeitangaben	47 – 48
AB 46: Orts- und Zeitangaben	49
AB 47: Objekte 1/Orts- und Zeitangaben	50
AB 48: Objekte 2/Orts- und Zeitangaben	51
AB 49: Satzglieder	52
AB 50/51: Satzumstellungen	53 – 54
AB 52: Satzumstellungen – Schnippelsätze	55
AB 53: Wörtliche Rede – Grundlagen	56
AB 54–56: Wörtliche Rede – Übungen	57 – 59

Inhaltsverzeichnis

AB 57:	Wörtliche Rede – Textvorlage	60
AB 58:	Wörtliche Rede – Textumsetzung	61
AB 59–61:	Wörtliche Rede – Witze	62 – 64
AB 62–66:	Wörtliche Rede formulieren	65 – 69
AB 67/68:	Begriffslexikon	70
Fit mit der Eule	– Arbeitsheft	71 – 82
Hinweise und Lösungen		ab 83

Vorwort

Die Flut visueller und akustischer Ablenkungen führt bedauerlicherweise gerade bei Kindern zur Ebbe in der Beherrschung und Anwendung sprachlicher Mittel. Sprache als Funktion zur Verständigung (Kommunikation), als Funktion zum Begreifen und zur Einordnung der Wirklichkeit (Kognition), oder auch als Funktion sozialen Handelns gerät in erschreckendem Maße ins Hintertreffen.

Im täglichen Umgang mit Schülern meiner Klasse stelle ich eine unmittelbare Korrelation zwischen dem Sprachvermögen und dem „Gefüge“ der Elternhäuser fest. Es wird zum großen Teil im häuslichen Umfeld zu wenig mit den Kindern gesprochen und, was noch schlimmer ist, ganz offensichtlich immer weniger korrigierend eingegriffen. Wenn – wie ich das erfragt habe – die Hälfte der Schüler meiner Klasse einen eigenen Fernseher besitzt, steht „Ruhe-haben-wollen“ in der Wertigkeit unzweifelhaft über „Sich-anstrengen-müssen“, d. h. parken geht vor sprechen.

Die Folgen sind nahezu direkt ablesbar. Gut gemeinte Hinweise bei Elternabenden zeigen sich nach kürzester Zeit als vergebliche Liebesmüh. Die Situation ist appellativ nicht zu verbessern, geschweige denn zu beheben.

Zwangsläufig müssen wir Lehrkräfte mehr und mehr die Baustelle Sprache bearbeiten. Dabei helfen im Rahmen der Grammatik angesichts der teilweise erheblichen Defizite unsere Sprachbücher nicht ausreichend. Mit vielen Bildchen und wenig Stoff ist Problemfeldern nicht nachhaltig beizukommen, weshalb einfach mehr Material für mehr Übung eingesetzt werden muss.

In diesem Sinne habe ich Arbeitsblätter erstellt, die punktuell bestehende Lücken füllen sollen: etwa im Bereich der unregelmäßigen Verben oder der wörtlichen Rede.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Übergang der Schüler(innen) auf weiterführende Schulen und dem damit verbundenen erweiterten Fremdsprachenunterricht haben wir vorwiegend für grammatische Begriffe die lateinischen Bezeichnungen gewählt.

Wie bereits bei **Fit mit der Eule** für das 2. und 3. Schuljahr ist aus Vorlagen ein zu erstellendes Arbeitsheft als kompakte Form der Wiederholung in den vorliegenden Materialien enthalten.

Angelika Rehm

Kreuze die Verben an, die zum Wortfeld „gehen“ gehören. Es sind insgesamt 39 Wörter!

denken	sehen	lahmen
lesen	krabbeln	werfen
huschen	fliegen	hetzen
blättern	traben	ziehen
wetzen	gehen	schreien
flitzen	fragen	spielen
holen	beten	eilen
schreiben	humpeln	sitzen
laufen	wandern	trippeln
nehmen	schließen	hüpfen
springen	kriechen	marschieren
kaufen	stellen	waschen
stolzieren	schwanken	stolpern
hinken	pflücken	arbeiten
schlafen	hängen	schlagen
trinken	stapfen	rasen
schleichen	rennen	schlendern
kratzen	kämmen	klagen
bummeln	trotten	blättern
waten	malen	torkeln
fahren	essen	schwimmen
sprinten	hopsen	verlieren
singen	spazieren	schneiden
tänzeln	bringen	schreiten
schlurfen	sausen	greifen
graben	klopfen	stürmen
hören	watscheln	legen



Hinweise und Lösungen

Ganz allgemein lässt sich zu den vorliegenden Materialien sagen, dass sie die stofflichen Erarbeitungen des 3. Schuljahres in großen Teilen verfestigen sollen. Schwerpunktartig haben wir erweiternd Wortbedeutungen, Zeitformen der Verben, Konjunktionen, Präpositionen und Adverbialien behandelt.

Hinweise und Lösungen wurden nicht zu allen Arbeitsblättern gegeben; lediglich da, wo diese sich nicht von vornherein als augenfällig zeigen oder erübrigen.

AB 1/2: Die bisher erlernten grammatischen Grundbegriffe aus **Fit mit der Eule** für das 3. Schuljahr sollen hier mit ihren Definitionen nochmals wiederholt werden.

AB 3/4: Auch bei diesen Arbeitsblättern soll bereits Gelerntes vertieft werden. Möglicher Einstieg wäre folgender Tafelanschrieb:

Wasserrad Buntpapier Sprungbrett
 Spielplatz Regenwasser Frechdach

Die Schüler(innen) zerlegen die zusammengesetzten Nomen nach ihren Wortarten.

AB 4:

①	EISBERG
X	SCHRAUBVERSCHLUSS
	SCHLANKMACHER

△6	KOCHBUCH
	DACHZIEGEL
X	BÖSEWICHT

△2	KNEIFZANGE
	HAUSTÜR
X	SCHNELLSTÄBE

⑦	X WASCHMASCHINE
	FEUERSTELLE
	SPÄTZÜNDER

③	X BRANNTWEIN
	FRISCHFLEISCH
	BAUMSÄGE

△8	X TIEFFLIEGER
	AUTOBAHN
	NÄHNADEL

4	STOLPERSTEIN
	SAUERKRAUT
X	BLUMENVASE

⑨	SCHAFWOLLE
	FRÜHJAHR
X	GLÜHLAMPE

5	LÖSCHPAPIER
X	WINTERSONNE
	SPITZBUBE

△10	X STARKSTROM
	TREFFPUNKT
	KAFFEETASSE

Lösung: BRAVISSIMO!

AB 6: Eine erweiterte Vorsilben-Reihe soll den Kindern den Bedeutungswandel eines Verbs durch Hinzufügen einer Vorsilbe verdeutlichen. Es fällt ihnen häufig schwer, die Verben in Sätzen anzuwenden, da der Wortschatz immer geringer wird. Daher ist es ganz besonders wichtig, mit den Verben Sätze bilden zu lassen.

Die jeweils unten stehenden Wörter sollen lediglich als Anregung dienen. Es ist empfehlenswert, die Verben auf ihre Bedeutung hin mündlich zu erörtern.

AB 7–9: Diese Vorlagen bieten sich besonders für Gruppen- oder Klassenarbeit (OH-Folie) an, denn es „geht“ gelegentlich um ambivalente Bedeutungen. Also auch um Ansichten und damit um Sprachreflexion. Auch hier geht es sowohl um Wortschatzerweiterung als auch um Leseverständnis. Die Arbeitsblätter können in Längsrichtung auseinandergeschnitten und an zwei Gruppen verteilt werden: eine Gruppe liest den Satz vor – wer von der anderen Gruppe findet zuerst die mögliche Antwort? Dabei können Punkte vergeben werden. Nach dem ersten Durchlauf wird gewechselt.

AB 10/ 11: Sicher sind den Schüler(innen) nicht alle der aufgeführten Bedeutungen für „gehen“ bekannt. Die Substitute sind näherungsweise vielleicht zunächst mit der Definition: „gehen“ = „sich mit den Beinen bewegen“ zu erfragen oder zu diskutieren.



Hinweise und Lösungen

Auch bei diesen Arbeitsblättern ist es empfehlenswert, mit den zum Wortfeld „gehen“ gehörenden Verben Sätze bilden zu lassen.

Die entsprechenden Wörter können von der Lehrkraft auf Karten geschrieben werden. Die passenden Sätze (von den Kindern gebildet und geschrieben) werden auf Karten festgehalten.

Welche Gruppe schafft es in der kürzesten Zeit Verben und Sätze zuzuordnen?

AB 10:

	denken		sehen	X	lahmen
	lesen	X	krabbeln		werfen
X	huschen		fliegen		hetzen
	blättern	X	traben		ziehen
X	wetzen	X	gehen		schreien
X	flitzen		fragen		spielen
	holen		beten	X	eilen
	schreiben	X	humpeln		sitzen
X	laufen	X	wandern	X	trippeln
	nehmen		schließen	X	hüpfen
X	springen	X	kriechen	X	marschieren
	kaufen		stellen		waschen
X	stolzieren	X	schwanken	X	stolpern
X	hinken		pflücken		arbeiten
	schlafen		hängen		schlagen
	trinken	X	stapfen	X	rasen
X	schleichen	X	rennen	X	schlendern
	kratzen		kämmen		klagen
X	bummeln	X	trotten		blättern
X	waten		malen	X	torkeln
	fahren		essen		schwimmen
X	sprinten	X	hopsen		verlieren
	singen	X	spazieren		schneiden
X	tänzeln		bringen	X	schreiten
X	schlurfen	X	sausen		greifen
	graben		klopfen	X	stürmen
	hören	X	watscheln		legen

AB 11: (alphabetische Reihenfolge)

bummeln	huschen	schlendern	stürmen
eilen	krabbeln	schlurfen	tänzeln
flitzen	kriechen	schreiten	torkeln
gehen	lahmen	schwanken	traben
hetzen	laufen	spazieren	trippeln
hinken	marschieren	springen	trotten
hopsen	rasen	sprinten	wandern
hüpfen	rennen	stapfen	waten
humpeln	sausen	stolpern	watscheln
	schleichen	stolzieren	wetzen

AB 12: Die Schüler(innen) können die Verben auf eine kleine Karteikarte schreiben und im Mäppchen aufbewahren. Bei der Aufsatzvorbereitung werden sie hinzugezogen.

AB 13: Die Aufgabe macht es erforderlich, dass die Kinder alle Verben entsprechend der Vorgaben konjugieren. Die unregelmäßigen Verben können zuerst unterstrichen und besprochen werden. Ebenso kann bei den zweigeteilten Verben verfahren werden.



Hinweise und Lösungen

- AB 14:** Zu 3.: Wenn wir etwas erzählen, geschieht dies oft im Perfekt. Die Schüler(innen) können den Text **Max berichtet** ebenfalls ergänzen. Was geschah auf der Insel? Wie wurden sie gerettet?
- AB 16:** Unregelmäßige Verben evtl. vorher mit den Arbeitsblättern 23 – 25 behandeln.
schreien, kennen, wissen, fahren, springen, trinken, streiten, finden, gehen, fallen, kommen, heißen, dürfen
- AB 17– 19:** Unregelmäßige Verben sind in der Tat (auch noch manchmal für Erwachsene – buk? backte?) ein schwieriges Kapitel, das nicht oft genug geübt werden kann. Da es keine logischen Ableitungen gibt, bietet sich die Form eines Spiels zur Wiederholung in ganz besonderer Weise an, die Sie als Lehrkraft darüber hinaus mit weiteren Verben ergänzen können (AB 19).
- AB 22:** Dieser Text bietet auch die Möglichkeit, ihn aus einer anderen Erzählperspektive zu lesen oder abzufassen (etwa Ich-Form ... Als ich neugierig aus dem ...)
- AB 23– 25:** Das Wörterbuch erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, repräsentiert aber doch den Wortfeldrahmen der Altersgruppe.
- AB 26– 31:** Den Konjunktionen wurde hier eine etwas ausführlichere Behandlung eingeräumt. Dies geschah besonders im Hinblick auf eine abwechslungsreichere Sprachgestaltung (Stilistik) im schriftlichen Bereich (Aufsatz).
- AB 32:** Reihenfolge der Präpositionen:
in, hinter, im, zwischen, neben, unter, über, an, vor, auf, vor.
- AB 33:** Beispielsätze:
Der kleine, neu eröffnete Hofladen in der Marktgasse hat von 17.00 – 18.00 Uhr täglich (außer Samstag und Sonntag) geöffnet.
- AB 34:** Zu Beginn der „Satzarbeit“ sollen mit diesem Blatt nochmals die verschiedenen Satzarten in Erinnerung gerufen werden.
- AB 35:** Um die Satzglieder herauszufinden, üben die Schüler(innen) dies durch Umstellen der Sätze.
Beispiel: Die Hexe Trixi holt aus ...
Ihren Zauberhut holt ...
Die Kinder sollen erkennen, dass das Verb an der zweiten Satzgliedstelle steht.
- AB 36:** Erzählanlass: Die Schüler(innen) erzählen zu den einzelnen Bildern und stellen fest, zu welchen Märchen das entsprechende Bild passt.
- AB 38:** Der Pfarrer begrüßt die Gäste. Das neue Fahrrad gefällt Kai. Der Bauer mäht das Getreide. Fritz hilft seinem Vater. Frau Meier gratuliert dem Geburtstagskind. Der Schornsteinfeger fegt den Kamin. Mutter backt einen Kuchen. Mein Freund hilft seinem Onkel. Luisa kauft einen Blumenstrauß. Der Rucksack gehört dem Wanderer. Die Kinder singen ein Lied. Der Wanderer folgt den Schildern. Der Arzt hilft den Kranken. Peter malt eine Kuh. Der Lehrer nimmt die Kreide.
- AB 42:** Bevor das Klappbuch angefertigt wird, wird besprochen, mit welchen Farben die Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Wem?, Wen oder Was?) unterstrichen werden. Die Kinder versehen die einzelnen Streifen mit entsprechenden Farbpunkten.
- AB 43:** Orts- und Zeitangaben (Adverbialien) sind ebenso eine Erweiterung der bisherigen Satzarbeit. Auch hier sollte man festlegen, in welcher Farbe oder Linienstruktur (...) sie unterstrichen werden.



Verben können in verschiedenen Vergangenheitsformen stehen.

z. B. Grundform: arbeiten Präteritum: er arbeitete Perfekt: er hat gearbeitet
 Vervollständige die Formen in der nachstehenden Tabelle.

Grundform	Präteritum	Perfekt
fliegen	er	er
		er hat gesungen
	er sagte	
sprechen		er hat gebeten
		er ist gekommen
bringen		
fressen		
	er schlug	er hat gelogen
	er nahm	
bauen		
	er schloss	er ist gefahren
stehen		
reißen		er hat geholfen
lesen		
	er schrie	
trinken		



Das Futur wird gebildet mit den Gegenwartsformen von „werden“ und der Grundform des jeweiligen Verbs.

z. B. Ich werde singen. Wir werden kommen.

Vervollständige die Formen in der folgenden Tabelle.

Grundform	Präteritum	Perfekt	Futur
beginnen	er begann	er hat begonnen	er wird beginnen
schreiben		sie hat geschrieben	
denken	wir dachten		
mögen			sie werden mögen
essen		ich habe gegessen	
sitzen			ihr werdet sitzen
finden	ihr fandet		
raten	ich riet		
geben	du gabst		
wissen			ich werde wissen
sehen		du hast gesehen	
helfen		wir haben geholfen	
können	ich konnte		
tragen			er wird tragen
dürfen		du hast gedurft	
fließen	es floss		
rennen		sie ist gerannt	
bleiben			wir werden bleiben
haben		es hat gehabt	
tun		ihr habt getan	

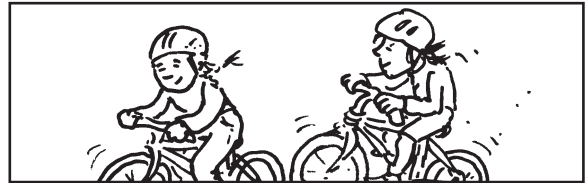


Bilde Sätze mit Konjunktionen.

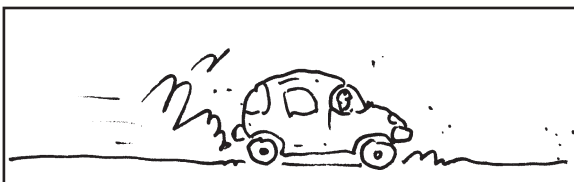
Beispiel: Es regnete heftig, **deshalb** nahm ich den Schirm mit. *Oder:*
Ich nahm den Schirm mit, **weil** es heftig regnete.



als



als



weil



und



Präpositionen (Verhältniswörter) setzen Nomen in ein Verhältnis zu anderen Satzgliedern.

Präpositionen:

hinter, zwischen, unter,
im, an, vor, auf, neben,
in, vor, über.

Trage die passenden Präpositionen in den unten stehenden Sätzen ein:

Petra liest _____ einem Buch.

„Sams Wal“ steht _____ „Oma“.

Die Bücher stehen _____ Regal.

„Die Sockensuchmaschine“ befindet sich _____ „Post für den Tiger“ und der Buchstütze.

„Das Vamperl“ steht _____ „Max der Unglücksrabe“.

„Ben liebt Anna“ findet man _____ „Das war der Hirbel“.

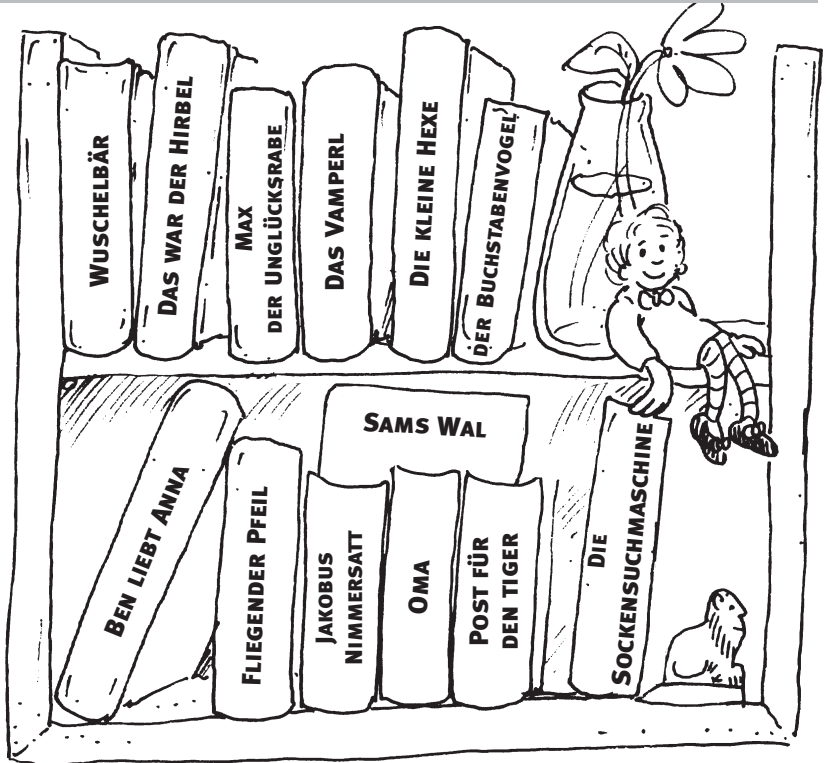
„Das Vamperl“ befindet sich _____ „Jakob Nimmersatt“.

„Wuschelbär“ lehnt _____ der Regalwand.

In der oberen Reihe stehen von links gesehen „Die kleine Hexe“ _____ „Der Buchstabenvogel“.

Die Vase steht _____ dem Regalbrett.

Die Puppe sitzt _____ der Vase.



Bücher! Bücher!
Bücher!



Hinweise und Lösungen

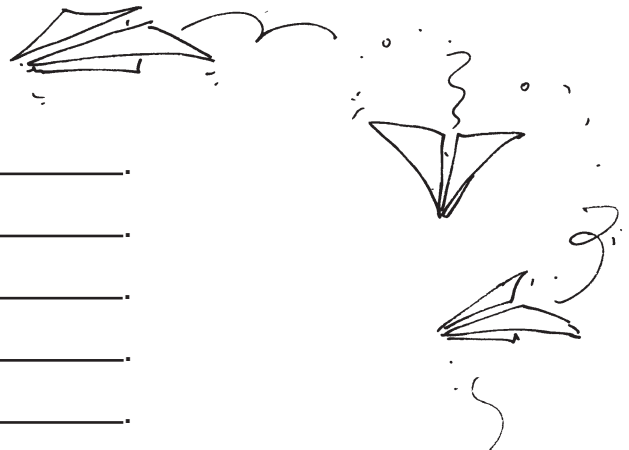
- AB 14:** Zu 3.: Wenn wir etwas erzählen, geschieht dies oft im Perfekt. Die Schüler(innen) können den Text **Max berichtet** ebenfalls ergänzen. Was geschah auf der Insel? Wie wurden sie gerettet?
- AB 16:** Unregelmäßige Verben evtl. vorher mit den Arbeitsblättern 23 – 25 behandeln.
schreien, kennen, wissen, fahren, springen, trinken, streiten, finden, gehen, fallen, kommen, heißen, dürfen
- AB 17– 19:** Unregelmäßige Verben sind in der Tat (auch noch manchmal für Erwachsene – buk? backte?) ein schwieriges Kapitel, das nicht oft genug geübt werden kann. Da es keine logischen Ableitungen gibt, bietet sich die Form eines Spiels zur Wiederholung in ganz besonderer Weise an, die Sie als Lehrkraft darüber hinaus mit weiteren Verben ergänzen können (AB 19).
- AB 22:** Dieser Text bietet auch die Möglichkeit, ihn aus einer anderen Erzählperspektive zu lesen oder abzufassen (etwa Ich-Form ... Als ich neugierig aus dem ...)
- AB 23– 25:** Das Wörterbuch erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, repräsentiert aber doch den Wortfeldrahmen der Altersgruppe.
- AB 26– 31:** Den Konjunktionen wurde hier eine etwas ausführlichere Behandlung eingeräumt. Dies geschah besonders im Hinblick auf eine abwechslungsreichere Sprachgestaltung (Stilistik) im schriftlichen Bereich (Aufsatz).
- AB 32:** Reihenfolge der Präpositionen:
in, hinter, im, zwischen, neben, unter, über, an, vor, auf, vor.
- AB 33:** Beispielsätze:
Der kleine, neu eröffnete Hofladen in der Marktgasse hat von 17.00 – 18.00 Uhr täglich (außer Samstag und Sonntag) geöffnet.
- AB 34:** Zu Beginn der „Satzarbeit“ sollen mit diesem Blatt nochmals die verschiedenen Satzarten in Erinnerung gerufen werden.
- AB 35:** Um die Satzglieder herauszufinden, üben die Schüler(innen) dies durch Umstellen der Sätze.
Beispiel: Die Hexe Trixi holt aus ...
Ihren Zauberhut holt ...
Die Kinder sollen erkennen, dass das Verb an der zweiten Satzgliedstelle steht.
- AB 36:** Erzählanlass: Die Schüler(innen) erzählen zu den einzelnen Bildern und stellen fest, zu welchen Märchen das entsprechende Bild passt.
- AB 38:** Der Pfarrer begrüßt die Gäste. Das neue Fahrrad gefällt Kai. Der Bauer mäht das Getreide. Fritz hilft seinem Vater. Frau Meier gratuliert dem Geburtstagskind. Der Schornsteinfeger fegt den Kamin. Mutter backt einen Kuchen. Mein Freund hilft seinem Onkel. Luisa kauft einen Blumenstrauß. Der Rucksack gehört dem Wanderer. Die Kinder singen ein Lied. Der Wanderer folgt den Schildern. Der Arzt hilft den Kranken. Peter malt eine Kuh. Der Lehrer nimmt die Kreide.
- AB 42:** Bevor das Klappbuch angefertigt wird, wird besprochen, mit welchen Farben die Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Wem?, Wen oder Was?) unterstrichen werden. Die Kinder versehen die einzelnen Streifen mit entsprechenden Farbpunkten.
- AB 43:** Orts- und Zeitangaben (Adverbialien) sind ebenso eine Erweiterung der bisherigen Satzarbeit. Auch hier sollte man festlegen, in welcher Farbe oder Linienstruktur (...) sie unterstrichen werden.



Subjekte und Prädikate ergeben alleine oft noch keinen Sinn. Sie brauchen eine Satzergänzung, ein Objekt.
 Objekte kann man mit „Wem?“ (3. Fall = Dativ) oder mit „Wen oder was?“ (4. Fall = Akkusativ) erfragen.

Ergänze die folgenden Sätze. Markiere die Satzergänzung auf die Frage „Wem?“ rot, die Satzergänzung auf die Frage „Wen oder was?“ blau.

- Der Pfarrer begrüßt _____.
- Das neue Fahrrad gefällt _____.
- Der Bauer mäht _____.
- Fritz hilft _____.
- Frau Meier gratuliert _____.
- Der Schornsteinfeger fegt _____.
- Mutter backt _____.
- Mein Freund hilft _____.
- Luisa kauft _____.
- Der Rucksack gehört _____.
- Die Kinder singen _____.
- Der Wanderer folgt _____.
- Der Arzt hilft _____.
- Peter malt _____.
- Der Lehrer nimmt _____.



die Gäste, Kai, seinem Vater, den Kranken, dem Geburtstagskind, eine Kuh, einen Blumenstrauß, den Schildern, seinem Onkel, das Getreide, die Kreide, den Kamin, einen Kuchen, ein Lied, dem Wanderer



Hinweise und Lösungen

- AB 14:** Zu 3.: Wenn wir etwas erzählen, geschieht dies oft im Perfekt. Die Schüler(innen) können den Text **Max berichtet** ebenfalls ergänzen. Was geschah auf der Insel? Wie wurden sie gerettet?
- AB 16:** Unregelmäßige Verben evtl. vorher mit den Arbeitsblättern 23 – 25 behandeln.
schreien, kennen, wissen, fahren, springen, trinken, streiten, finden, gehen, fallen, kommen, heißen, dürfen
- AB 17– 19:** Unregelmäßige Verben sind in der Tat (auch noch manchmal für Erwachsene – buk? backte?) ein schwieriges Kapitel, das nicht oft genug geübt werden kann. Da es keine logischen Ableitungen gibt, bietet sich die Form eines Spiels zur Wiederholung in ganz besonderer Weise an, die Sie als Lehrkraft darüber hinaus mit weiteren Verben ergänzen können (AB 19).
- AB 22:** Dieser Text bietet auch die Möglichkeit, ihn aus einer anderen Erzählperspektive zu lesen oder abzufassen (etwa Ich-Form ... Als ich neugierig aus dem ...)
- AB 23– 25:** Das Wörterbuch erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, repräsentiert aber doch den Wortfeldrahmen der Altersgruppe.
- AB 26– 31:** Den Konjunktionen wurde hier eine etwas ausführlichere Behandlung eingeräumt. Dies geschah besonders im Hinblick auf eine abwechslungsreichere Sprachgestaltung (Stilistik) im schriftlichen Bereich (Aufsatz).
- AB 32:** Reihenfolge der Präpositionen:
in, hinter, im, zwischen, neben, unter, über, an, vor, auf, vor.
- AB 33:** Beispielsätze:
Der kleine, neu eröffnete Hofladen in der Marktgasse hat von 17.00 – 18.00 Uhr täglich (außer Samstag und Sonntag) geöffnet.
- AB 34:** Zu Beginn der „Satzarbeit“ sollen mit diesem Blatt nochmals die verschiedenen Satzarten in Erinnerung gerufen werden.
- AB 35:** Um die Satzglieder herauszufinden, üben die Schüler(innen) dies durch Umstellen der Sätze.
Beispiel: Die Hexe Trixi holt aus ...
Ihren Zauberhut holt ...
Die Kinder sollen erkennen, dass das Verb an der zweiten Satzgliedstelle steht.
- AB 36:** Erzählanlass: Die Schüler(innen) erzählen zu den einzelnen Bildern und stellen fest, zu welchen Märchen das entsprechende Bild passt.
- AB 38:** Der Pfarrer begrüßt die Gäste. Das neue Fahrrad gefällt Kai. Der Bauer mäht das Getreide. Fritz hilft seinem Vater. Frau Meier gratuliert dem Geburtstagskind. Der Schornsteinfeger fegt den Kamin. Mutter backt einen Kuchen. Mein Freund hilft seinem Onkel. Luisa kauft einen Blumenstrauß. Der Rucksack gehört dem Wanderer. Die Kinder singen ein Lied. Der Wanderer folgt den Schildern. Der Arzt hilft den Kranken. Peter malt eine Kuh. Der Lehrer nimmt die Kreide.
- AB 42:** Bevor das Klappbuch angefertigt wird, wird besprochen, mit welchen Farben die Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Wem?, Wen oder Was?) unterstrichen werden. Die Kinder versehen die einzelnen Streifen mit entsprechenden Farbpunkten.
- AB 43:** Orts- und Zeitangaben (Adverbialien) sind ebenso eine Erweiterung der bisherigen Satzarbeit. Auch hier sollte man festlegen, in welcher Farbe oder Linienstruktur (...) sie unterstrichen werden.



- 1. Kreise die Subjekte in allen Sätzen ein.
- 2. Welche Objekte und Orts- und Zeitangaben findest du in den einzelnen Sätzen? Kreuze an.
- 3. Trage die angekreuzten Buchstaben in die Lösungskästchen ein.
Beginne mit der ersten Spalte senkrecht, zweite Spalte senkrecht usw.

	Wen oder was?	Wem?	Wo? Wohin?	Wann?
Uwe hilft Mutter am Samstag im Garten.	K	W	L	D
Gestern spielten wir Tischtennis.	O	D	B	E
Das Auto gehört meinem Onkel.	N	I	G	P
Auf der A1 geschah gestern ein Unfall.	F	C	A	R
Cäsar jagte im Garten eine Maus.	D	O	C	L
Am Nachmittag spielten wir auf der Straße gegen eine andere Mannschaft.	I	M	K	G
Im Wald suchte ich gestern Pilze.	E	H	E	R
Am Abend blieben wir in der Jugendherberge.	Z	K	R	A
Am Muttertag schenkte ich meiner Mutter Blumen.	S	G	U	M
An der Kreuzung stießen am Freitag zwei Autos zusammen.	R	A	E	M
Vor langer Zeit lebten die gefräßigen Dinosaurier.	E	S	N	A
Die Feuerwehr löschte am Samstagmorgen einen Brand im Dorf.	E	T	I	T
Das Theaterstück hat mir gefallen.	W	E	M	U
Die Tulpen blühen im Frühling im Garten.	H	L	M	I
In der Schule lesen wir eine spannende Lektüre.	E	P	I	V
Am Freitag begegnete mir unser Lehrer im Supermarkt.	B	P	T	K

Lösungsspruch:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



1. Kreise die Subjekte in allen Sätzen ein.
2. Welche Objekte und Orts- und Zeitangaben findest du in den einzelnen Sätzen? Kreuze an.
3. Trage die angekreuzten Buchstaben in die Lösungskästchen ein.
Beginne mit der ersten Spalte senkrecht, zweite Spalte senkrecht usw.

	Wen oder was?	Wem?	Wo? Wohin?	Wann?
Peter bringt ein Buch in die Bücherei.	K	P	L	B
Am frühen Morgen geschah ein Unfall.	D	Z	N	E
Die Schwalben sind im Mai wieder in ihr altes Nest geflogen.	M	V	U	D
Die Mutter gab Lisa das Geld zum Einkaufen.	L	H	F	H
Der Sänger nahm auf der Bühne am Ende der Show den Beifall entgegen.	A	C	G	I
Der Kellner servierte nach dem Essen unsere Eisbecher.	R	X	S	E
In der Pizzeria schmecken mir die Spaghetti am besten.	T	S	W	O
Nach dem stundenlangen Aufstieg erreichten die Wanderer den Berggipfel.	B	G	P	E
Frau Knickerig gab der Friseurin ein ordentliches Trinkgeld.	I	O	L	Y
Gegen Abend ließ der Regen nach.	W	A	R	U
Der Wind trieb die Blätter auf der Straße vor sich her.	N	H	I	D
Die Mathearbeit schrieben wir am Montag.	I	V	F	L
Der Sturm näherte sich gegen 17 Uhr der Küste.	T	K	S	E
Die Oma kocht mein Lieblingsgericht.	C	U	M	G

Lösungsspruch:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Hinweise und Lösungen

AB 44: Das Märchen „Aschenputtel“ könnte nach dem Lesen der Sätze von den Schüler(innen) im Unterrichtsgespräch erzählt werden.

AB 46: Wo befinden sich die Kartoffeln? im Keller / Wann schreiben wir ein Diktat? am Donnerstag / Wann beginnt das Wochenende? am Freitag / Wohin gehst du nach der Schule? nach Hause / Wie lange dauern die Sommerferien? sechs Wochen / Woher kommt die Milch? von der Kuh / Wo bewahrst du dein Geld auf? im Geldbeutel / Seit wann bin ich in der Schule? seit dem Herbst / Wie oft muss ich mir am Tag die Zähne putzen? dreimal. / Wohin reist meine Tante? nach Berlin.

AB 47

Uwe hilft Mutter am Samstag im Garten.		W	L	D
Gestern spielten wir Tischtennis.	O			E
Das Auto gehört meinem Onkel.		I		
Auf der A1 geschah gestern ein Unfall.			A	R
Cäsar jagte im Garten eine Maus.	D		C	
Am Nachmittag spielten wir auf der Straße gegen eine andere Mannschaft.	I		K	G
Im Wald suchte ich gestern Pilze.	E		E	R
Am Abend blieben wir in der Jugendherberge.			R	A
Am Muttertag schenkte ich meiner Mutter Blumen.	S	G		M
An der Kreuzung stießen am Freitag zwei Autos zusammen.			E	M
Vor langer Zeit lebten die gefräßigen Dinos.				A
Die Feuerwehr löschte am Samstagmorgen einen Brand im Dorf.	E		I	T
Das Theaterstück hat mir gefallen.		E		
Die Tulpen blühen im Frühling im Garten.			M	I
In der Schule lesen wir eine spannende Lektüre.	E		I	
Am Freitag begegnete mir unser Lehrer im Supermarkt.		P	T	K

Lösungsspruch: O, DIESE EWIGE PLACKEREI MIT DER GRAMMATIK.

AB 48:

Peter bringt ein Buch in die Bücherei.	K		L	
Am frühen Morgen geschah ein Unfall.				E
Die Schwalben sind im Mai wieder in ihr altes Nest geflogen.			U	D
Die Mutter gab Lisa das Geld zum Einkaufen.	L	H		
Der Sänger nahm auf der Bühne am Ende der Show den Beifall entgegen.	A		G	I
Der Kellner servierte nach dem Essen unsere Eisbecher.	R			E
In der Pizzeria schmecken mir die Spaghetti am besten.		S	W	
Nach dem stundenlangen Aufstieg erreichten die Wanderer den Berggipfel.	B			E
Frau Knickerig gab der Friseurin ein ordentliches Trinkgeld.	I	O		
Gegen Abend ließ der Regen nach.				U
Der Wind trieb die Blätter auf der Straße vor sich her.	N		I	
Die Mathearbeit schrieben wir am Montag.	I			L
Der Sturm näherte sich gegen 17 Uhr der Küste.		K		E
Die Oma kocht mein Lieblingsgericht.	C			

Lösungswort: K L A R B I N I C H S O K L U G W I E D I E E U L E





1300-12

ISBN 978-3-619-13120-4

